

**SPD**

*SPD-Ortsverein Eschweiler Mitte:*

# **JAHRESBERICHT**

**2020-2022**



# **INHALTSVERZEICHNIS**

**2020**

*Seite 7-38*

**2021**

*Seite 39-61*

**2022**

*Seite 63-78*







**SPD**

**2020**



## Thema: **STRASSENBAU BEITRÄGE**

Straßenausbaubeiträge waren, und sind es auch noch immer ein großes Streitthema. Sie belasten die Bürger sehr. Die SPD-Landtagsfraktion NRW, allen voran unser Landtagsabgeordneter Stefan Kämmerling, kämpfen weiter für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Die Neuregelung, welche die Landesregierung beschlossen hat, ist verfassungswidrig. Zu diesem Ergebnis kommt ein unabhängiges Gutachten des parlamentarischen Beratungs- und Gutacherdienstes des Landtags NRW. Durch dieses verfassungswidrige Gesetz überträgt die Landesregierung den Städten und Gemeinden in NRW neue Aufgaben bzw. setzt neue qualitative Standards.

Nach den Regelungen, die sich aus Art. 78 der Landesverfassung NRW und dem Konnexitätsausführungsgesetz ergeben, muss die Landesregierung in diesen Fällen eine Prognose anstellen, wie groß der durch die Neuregelung anfallende Aufwand bei den Kommunen sein wird (Kostenfolgeabschätzung). Die Landesregierung hat bisher immer bestritten, dass den Kommunen Mehraufwand entsteht. Eine Kostenfolgeabschätzung wurde von der Landesregierung nicht vorgelegt. Der Gesetzentwurf der Landesregierung verstößt damit gegen die Regelungen in Art. 78 III der Landesverfassung NRW und dem Konnexitätsausführungsgesetzes.

Warum die schwarz-gelbe Landesregierung nicht einfach den guten Vorschlag der SPD-Landtagsfraktion NRW zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge übernimmt und damit die Bürgerinnen und Bürger in NRW sowie die Verwaltungen der 396 Kommunen endlich entlastet ist unverständlich.

Entgegen dieses Vorschlages entschied die Landesregierung: Die Straßenausbaubeiträge in NRW bleiben! Sie werden Bürgerinnen und Bürger weiterhin vor extreme finanzielle Herausforderungen stellen, wenn vor der eigenen Haustüre gebaut wird. Damit hat die schwarz-gelbe Landesregierung die Stimmen von fast 500.000 Bürgern, die sich an einer Volksinitiative beteiligt haben, ignoriert.

### **Jahresabschlussfeier 2019**

Am 16.11.2019 trafen sich die Mitglieder des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte in gemütlicher Runde, um das politische Jahr 2019 auf der traditionellen Jahresabschlussfeier ausklingen zu lassen. Vorsitzender Stephan Löhmann begrüßte zahlreiche Mitglieder des Ortsvereins, blickte auf das Jahr 2019 zurück und freute sich besonders über die Ehrung langjähriger Parteimitglieder in würdigem Rahmen. Manche Genossen sind 2019 seit 60 Jahren Mitglied in der SPD.

Auch das Kommunalwahljahr blieb nicht unerwähnt und so stimmte die vom SPD-Vorstand bereits nominierte Bürgermeisterkandidatin Nadine Leonhardt die Genossinnen und Genossen auf den Wahlkampf ein. Nadine Leonhardt konnte den Wahlkampf 2020 mit beeindruckenden **50,90 Prozent** der Stimmen gewinnen.

Stephan Löhmann war angesichts des gut aufgestellten Ortsverein guter Dinge: *„Wir freuen uns, dass unser Ortsverein auch weiterhin so viele aktive Mitglieder zählt und sich der Vorstand nach Neuwahlen weiter verjüngt hat. Das spricht für eine gelungene Arbeit in Eschweiler-Mitte und auch für das politische Interesse junger Menschen. Wir sind auch für die Kommunalwahl 2020 gut aufgestellt und werden erfahrene Kräfte mit jungen Kandidaten kombinieren.“* Damit bezog sich Löhmann auf das Team der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2020.



In diesem Zusammenhang konnte Stephan Löhmann auch erneut den Jahresbericht des Ortsvereins Eschweiler-Mitte vorstellen, der ganze 60 Seiten umfasste und neben einer Printausgabe auch online abrufbar ist.

Anschließend ließen die Mitglieder den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Die SPD Eschweiler-Mitte zeichnete am 09.12.2019 **Josef Lindner** für besonderes Engagement aus. Josef Lindner stand und steht in Eschweiler für herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Der 2017 mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Eschweiler Ausgezeichnete unterstützt seit vielen Jahren das Ordnungsamt der Stadt Eschweiler als Ordnungshelfer. Darüber hinaus hilft er unter anderem der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen bei der Organisation von Veranstaltungen für den guten Zweck sowie der Arbeiterwohlfahrt bei diversen Veranstaltungen oder Wartungsarbeiten der AWO-Begegnungsstätte. Neben zahlreichem weiterem Engagement steht Josef Lindner auch der SPD in der Stadt Eschweiler regelmäßig mit Rat und Tat zur Seite. Für das herausragende Engagement hat der SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte ihn nun mit dem Ehrenbrief und der Ehrenamtsnadel ausgezeichnet.

Josef Lindner hat einen Beitrag für Demokratie und soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft – speziell hier in Eschweiler – geleistet. Den Menschen zu helfen, ist für Josef Lindner immer ein hohes Gut. Mit seiner Arbeit hat er beispielhaft auch die sozialdemokratischen Ideale Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität mit Leben erfüllt, heißt es in der vom Landesvorsitzenden der NRW SPD, Sebastian Hartmann, der Übergangsvorsitzenden der SPD, Malu Dreyer, und dem Ortsvereinsvorsitzenden der SPD Eschweiler-Mitte, Stephan Löhmann, unterzeichneten Urkunde. Weiter heißt es: „Dafür spricht die Sozialdemokratische Partei Deutschlands Josef Lindner Dank und Anerkennung aus.“

---

*Wir waren im Februar 2021 tief getroffen von der Nachricht, dass unser lieber Freund und Mitstreiter Josef Lindner verstorben ist! Josef war immer mit vollem Engagement an unserer Seite und hat uns an so unfassbar vielen Stellen unterstützt. Auf Josef war immer Verlass und mit seiner ganz besonderen und liebenswerten Art war Josef immer eine Bereicherung! Durch seine schwere Erkrankung war er zuletzt zwar gezeichnet, besuchte aber trotzdem regelmäßig unsere Wahlkampfstände im Kommunalwahlkampf und kam für das eine oder andere Pläuschchen vorbei.*



### **AsF Eschweiler-Mitte**

Am 18.01.2020 lud die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen aus Eschweiler-Mitte erneut zu ihrem traditionellen Neujahrs-Brunch ein.

In einer lockeren Atmosphäre konnten sich die Teilnehmerinnen über Allerlei austauschen und ein paar schöne Stunden unter Freundinnen verbringen.

Für den SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte waren Stephan Löhmann und Aaron Möller dabei. Stephan Löhmann bedankte sich bei den Frauen des Ortsvereins für ihre Arbeit, ein allzeit wachsames Auge und hob stellvertretend für alle aktiven Frauen Angelika Werner und Agi Zollorsch hervor.

Er lobte die Zusammenarbeit der Gliederungen unserer Partei und betonte die Wichtigkeit klassischer AsF-Themen – so zum Beispiel die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und ehrenamtlichem politischen Engagement.



In den Grußworten gingen Angelika Werner als Vorsitzende der AsF Eschweiler-Mitte und Stephan Löhmann als Vorsitzender des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte vor allem auf die bevorstehende Kommunalwahl ein und stellten unser starkes Team für den Stadtrat und den Städteregionstag vor.

Auch in diesem Jahr wird die AsF Eschweiler-Mitte soziale und frauenpolitische Themen prägen und die bevorstehende Kommunalwahl aktiv gestalten.

# 12

## **Stadtverbandsdelegiertenkonferenz**

**Mobilität für Eschweiler** neu denken und Familien in Eschweiler weiter stärken. Das waren zentrale Themen der Konferenz der SPD Eschweiler im Talbahnhof am 02. Februar 2020. Eingebracht wurden die Anträge von unseren Vorstandsmitgliedern Ugur Uzungelis und Aaron Möller.

Mobilität verändert sich. Nicht nur ökologische Aspekte zur Luftreinhaltung in Städten, sondern auch moderne und neue Angebote auf dem Markt der Mobilität sowie auch ein bewusstes Umdenken bei Menschen knüpfen an die ohnehin stattfindende Energie- und Mobilitätswende an. Wir wollen, dass Eschweiler einen umfangreichen Mobilitätsmix anbietet und als Stadt, in der Bürgerinnen und Bürger sämtliche Möglichkeiten und Formen von Mobilität jederzeit nach individuellen Vorstellungen und Wünschen nutzen können, mit gutem Beispiel voran geht.

Gemeinsam mit der SPD-Stadtratsfraktion soll der Stadtverbandsvorstand das Thema „moderne Mobilität“ als zentrales Thema bearbeiten und ohne Denkverbote neue Möglichkeiten und Maßnahmen entwickeln, wie wir diesen wichtigen Bestandteil gelungenen Zusammenlebens in Eschweiler gestalten wollen. Dabei ist ein ausgewogener Mobilitätsmix zu beachten, der neben ökologischen Aspekten auch bedarfsgerecht den Interessen von Bürgerinnen und Bürgern gerecht wird. Zudem soll der zur Verfügung stehenden öffentlichen Verkehrsraum zielorientiert, zeitgemäß und sinnvoll den vielfältigsten Formen der Mobilität zur Verfügung gestellt werden. Ganz ausdrücklich ohne Verbote oder Beschränkungen einzelner. Gute und sichere Radwege, ein ausgeklügeltes Radwegenetz, Fahrradstraßen, leistungsstarke Straßen und kluge Parkleitsysteme für KFZ und ein gut ausgebauter und kostenloser Öffentlicher Personennahverkehr werden hierbei sicherlich eine große Rolle spielen.

Diesem wichtigen und äußerst umfangreichen Thema werden wir uns widmen und unter Beteiligung vieler Akteure richtungsweisende Vorschläge erarbeiten.

Eschweiler ist eine wachsende Stadt. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, die auch auf zahlreiche bereits erzielte Erfolge zurückzuführen ist. Eschweiler ist attraktiv für junge Familien. Die Abschaffung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in Kitas zwischen drei und sechs Jahren war die Umsetzung einer ursozialdemokratischen Forderung nach kostenfreier Bildung von der Kita bis zum „Meister oder Master“. einsetzen.

Auch die Offenen Ganztagschulen sind keine „Verwahrstelle“, sondern leisten ihren Beitrag der schulischen, gesellschaftlichen und sozialen Bildung von Kindern! Bildungsgerechtigkeit und gleiche Chancen müssen schon in der Kita beginnen und konsequent durch die Schulen, über die Offenen Ganztagschulen, bis hin zu den Hochschulen und Berufsschulen weitergedacht werden. Es müssen weiterhin Anreize geschaffen werden, eine Familie in Eschweiler überhaupt erst zu gründen. Dazu zählen neben finanziellen Aspekten auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Ein Ausbau der Kinderbetreuung in Randzeiten macht für viele Familien die berufliche Tätigkeit und damit das finanzielle Auskommen überhaupt erst möglich. Um Familien weiter zu entlasten, die Familienfreundlichkeit Eschweilers dadurch weiter zu erhöhen und jungen Eltern Sorgen zu nehmen, soll die SPD in Eschweiler für die Reduzierung und schließlich auch vollständige Abschaffung der Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung von Kindern in Kitas und Offenen Ganztagschulen sowie der Elternbeiträge zur Bildung und Betreuung von Kindern in der Offenen Ganztagschule einsetzen.

# 14

## *Spendenaktion für die Eschweiler-Tafel*

Von den Maßnahmen, das öffentliche Leben zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus herunterzufahren, ist auch die Eschweiler Tafel betroffen, die über **600 bedürftige Haushalte** in Eschweiler regelmäßig mit Lebensmitteln versorgt. Die SPD Fraktion in Eschweiler hat daher am 29. März 2020 einen Antrag gestellt, die Tafel in Eschweiler in dieser schweren Situation zu unterstützen und bedürftige Menschen weiterhin mit günstigen Lebensmitteln zu versorgen. Dafür sammelte die SPD Eschweiler aus der Bürgerschaft Lebensmittelspenden.

Gerade in der schwersten Zeit, dürfen die Schwächsten nicht vergessen und allein gelassen werden.

Auch wir haben einen Beitrag dazu geleistet und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern. Am Ende der Sammelaktion waren mehrere Autos voll beladen.



Aufgrund des großen Erfolges führten wir die Spendenaktion am 09. April erneut für die Eschweiler Tafel durch. Auch diesmal waren wir total beeindruckt von der Spendenbereitschaft!

Aber nicht nur die Eschweiler Tafel hat es coronabedingt schwer. Auch die gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsmarktförderung low-tec hat mit der aktuellen Situation zu kämpfen.

Aus diesem Grund überreichten die Genossen aus Eschweiler-Mitte der Gesellschaft am Standort Eschweiler am 27. April eine Spende über **150,00€**. Mit dieser Spende sollen Lebensmittel und Waren für den „Gabenzaun“ von low-tec erworben werden können.

Stephan Löhmann sagt: *„Wir sind dem Team rund um Britta Leipertz von low-tec sehr dankbar für das Engagement. Hier wurde in kürzester Zeit ein Projekt aufgebaut, das ganz ohne Bedürftigkeitsprüfung sehr niederschwellig dort hilft, wo Hilfe gebraut wird. Am Gabenzaun werden Tüten mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs an Bedürftige verteilt. Wir wollen dieses Projekt neben der Eschweiler Tafel ebenfalls unterstützen.“*

Aaron Möller ergänzt: *„Ich war schon nach der Lebensmittelsammlung für die Eschweiler Tafel begeistert von der Spendenbereitschaft der Eschweilerinnen und Eschweiler. Jetzt ein weiteres Projekt kennen zu lernen, das auf dem Spendenprinzip der Bevölkerung aufbaut und mit viel ehrenamtlichem Engagement und Arbeit umgesetzt wird, ist wirklich toll. Das zeigt, der Slogan „Eschweiler hält zusammen“ ist viel mehr, als nur ein Slogan. Hier wird das Motto gelebt.“*

Überreicht wurde die Spende unter Einhaltung eines Sicherheitsabstands vom Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte Stephan Löhmann sowie von Geschäftsführer Aaron Möller. Sowohl die Lebensmittelsammlung für die Eschweiler Tafel, wie auch die Spendenübergabe an low-tec, wurde neben dem Ortsverein Eschweiler-Mitte selbst, auch von der stellvertretenden Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt, der stellvertretenden Städteregionsrätin Christiane Karl und der stellvertretenden Vorsitzenden der AsF Eschweiler-Mitte Agi Zollorsch finanziell unterstützt.

---

### **Zum Hintergrund:**

*Von montags bis freitags können zwischen 08:00 Uhr und 12:00 Uhr Lebensmittel- und Sachspenden am Standort von low-tec in Eschweiler (Südstraße 29-31) abgegeben werden. Diese werden sortiert und in Tüten gepackt. Zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr können hilfebedürftige Menschen aus Eschweiler diese Tüten direkt vor Ort abholen.*

# 16

## *Rinkensplatz in Röhe*



Der Rinkensplatz in Röhe hat zweifelsohne Charme. Nachdem im letzten Jahr auf Antrag des SPD-Ratsmitglieds Klaus Fehr bereits neue Bänke errichtet werden konnten, die zum Verweilen einladen und das Ortsbild aufbessern, wurden am 07. Mai auf weiteren Vorschlag von Klaus Fehr Neubepflanzungen durchgeführt und Grünflächen aufgearbeitet.

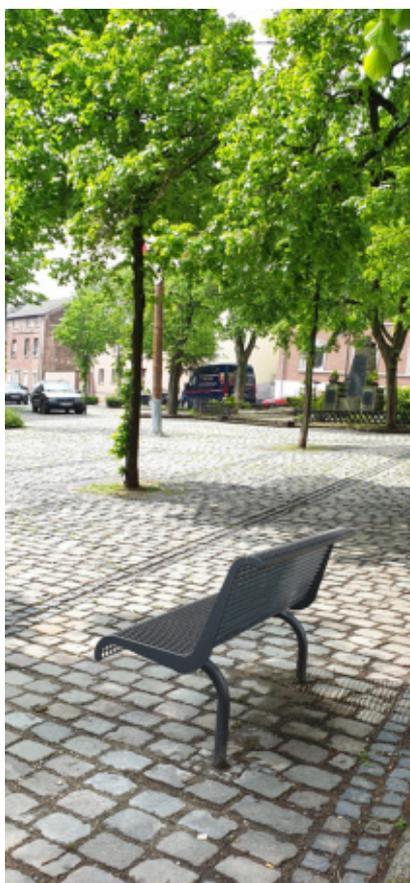
Wolfram Markus und Klaus Fehr vom SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte machten sich selbst ein Bild von den durchgeführten Arbeiten und zeigten sich begeistert über die deutliche Aufwertung des Platzes. Klaus Fehr sagte: *„Gerade jetzt im Mai wäre der Rinkensplatz normalerweise ein Ort der Geselligkeit und des Zusammenkommens. Hier findet Austausch, Diskussion, Brauchtumpflege und Gesellschaft statt. Ich bin froh, dass der Platz nun für die Zukunft wieder in neuem Glanz erstrahlt.“*

An den Treppen im unteren Bereich des Rinkensplatzes, zwischen den Parkplätzen sowie an drei großen Baumscheiben auf dem Rinkensplatz wurden seitens des Bauhofes der Stadt Eschweiler Säuberungen, teilweise Erdaustausche und Neubepflanzungen durchgeführt. In die Beete wurden Kriechspindel, Immergrün und Fingerstrauch gepflanzt sowie kleine Berberitzenhecken angelegt. Die Beete am Parkstreifen Erfstraße wurden mit Heckenmyrte flächendeckend unterhalb der Linden neu bepflanzt. Am Kriegsdenkmal wurden die ebenfalls in die Jahre gekommenen Kirschlorbeersträucher entsorgt. Außerdem wurde der Altkleidercontainer entfernt. Dieser sorgte als Müllablageplatz immer wieder für Ärger.

Zusätzlich konnten auf Anregung von Klaus Fehr auch zwei neue Parkflächen markiert werden, die den hohen Parkdruck ein Stück weiter entlasten.

Doch damit war der Tatendrang von Klaus Fehr noch nicht gestillt. Um das Gesamtbild des Rinkensplatzes endgültig zu komplettieren wurden durch den Baubetriebshof der Stadt Eschweiler am 18. Juli weitere zwei Bänke aufgestellt. Nachdem bereits vor einem Jahr fünf Bänke errichtet werden konnten, die auf Initiative Klaus Fehr angeschafft wurden. Zusammen mit den umfangreichen Arbeiten an der Bepflanzung rund um den historischen Platz im Herzen Röhes, die bereits im Mai fertiggestellt werden konnten, sind damit alle Vorschläge, die Klaus Fehr in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern Röhes an die Stadt richtete, umgesetzt.

SPD-Ratsmitglied Klaus Fehr machte sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Eschweiler Jusos, Alexander Mertens, selbst ein Bild des neu gestalteten Platzes und zeigte sich erfreut über den Charme und Charakter, den der Platz nun wieder ausstrahlen kann: *"Ich bin dankbar, dass der Baubetriebshof die Vorschläge von mir und der Röher Bürgerschaft so gut umgesetzt hat. Der Rinkensplatz ist wirklich schön geworden. Er lädt nun nicht nur zum kurzfristigen Verweilen in historischem Charme ein, sondern ist unter anderem auch hoffentlich im nächsten Jahr wieder für den Mai-Club oder anlässlich des Volkstrauertags eine Anlaufstelle für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger."*



“

Der Rinkensplatz ist wirklich schön geworden. Er lädt nun nicht nur zum kurzfristigen Verweilen in historischem Charme ein, sondern ist unter anderem auch hoffentlich im nächsten Jahr wieder für den Mai-Club oder anlässlich des Volkstrauertags eine Anlaufstelle für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

”

# 18

## *Schützen Eschweiler-Mitte*

Am 24. Juli wäre die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Eschweiler 1330 e.V. Eschweiler Mitte **690 Jahre** alt geworden.

Mit einem dreitägigen Fest auf dem Eschweiler Markt sollte dieses herausragende Jubiläum gebührend gefeiert werden. Wie bei so vielen Veranstaltungen, machte die aktuelle Situation den Schützen einen Strich durch die Rechnung. Wir waren und sind immer gern Unterstützer und Freunde der Schützen in Eschweiler.

Für das Jubiläum gratulieren wir daher herzlich gern und freuen uns, im nächsten Jahr hoffentlich wieder Zeit miteinander verbringen zu können. Danke für die Arbeit, für den Erhalt des Brauchtums und für das Durchhaltevermögen in dieser Zeit.

08.2020



## *City-Ticket Eschweiler*

Ab dem 01. August gibt es in Eschweiler einen neuen Tarif für Fahrten mit Bus und Bahn.

Musste man bislang 2,80 Euro für eine Fahrt, z. B. von Weisweiler oder von Nothberg in die Innenstadt ausgeben, zahlt man mit dem City-Ticket ab dem 01. August nur noch **1,80 Euro**.

Das reicht uns aber noch nicht aus! Unser Ziel ist es, einen kostenlosen ÖPNV in Eschweiler und der StädteRegion Aachen zu verwirklichen.

**Dechant-Kirschbaum-Straße / Steinstraße**

In der Dechant-Kirschbaum-Straße Ecke Steinstraße entsteht aktuell eine fünfgruppige Kita. Neben dem Areal hat auch das Haus St. Josef ein neues Gebäude errichtet. Die Anwohner vor Ort machen sich berechnigte Sorgen hinsichtlich der Belastungen nach der Baufertigstellung.

Die Dechant-Kirschbaum-Straße und die Steinstraße weisen schon jetzt einen enormen Parkdruck auf, der weiter steigen wird.

Wir haben schon im letzten Jahr einen Vor-Ort-Termin mit Bürgerinnen und Bürgern und dem Ersten und Technischen Beigeordneten der Stadt Eschweiler Hermann Gödde, durchgeführt. Im Nachgang an diesen Termin haben wir zahlreiche Vorschläge und Bitten an die Stadtverwaltung gerichtet. So haben wir ganz konkret folgende Vorschläge unterbreitet, die die Stadtverwaltung inzwischen beantwortet hat:

Die Bordsteine in der Dechant-Kirschbaum-Straße abzusenken, um Anwohnerinnen und Anwohnern das Parken auf dem Privatgrundstück zu ermöglichen.

*Hierzu antwortet die Stadt: Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zur Errichtung der Kita in der Dechant-Kirschbaum-Straße wird die gegenüberliegende Gehweganlage so hergerichtet, dass die Befahrbarkeit der Grundstücke möglich sein wird.*

Wir schlagen vor, die verkehrliche Situation erneut zu betrachten und insbesondere eine bessere Einsehbarkeit des Kreuzungsbereichs zu ermöglichen oder eine „rechts-vor-link-Regelung“ einzurichten.

*Hierzu antwortet die Stadt: Die Verkehrsbedeutung der Steinstraße ist deutlich höher als die der Dechant-Kirschbaum-Straße. Eine "rechts vor links-Regelung" wäre der Verkehrssicherheit nach Auffassung des Fachamtes nicht zuträglich. Die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Steinstraße ist momentan nicht beabsichtigt.*

Weiter schlagen wir vor: Parkplätze oder Garagen auf dem Gelände der neu geplanten Kindertagesstätte zur Vermietung vorzusehen.

*Hierzu antwortet die Stadt: Eine Vermietung von drei Stellplätzen ist vorgesehen. Erste Gespräche mit Interessenten haben bereits stattgefunden.*

# 20

Nach Abschluss aller Baumaßnahmen die Dechant-Kirschbaum-Straße außerhalb einer KAG-Wirkung mit einem neuen Straßenbelag zu versehen.

***Hierzu antwortet die Stadt:** Durch das Fachamt besteht momentan keine Veranlassung eine Deckensanierung durchzuführen. Aktuell bestehende Straßenschäden seien Alterungserscheinungen.*

Die vier angeplanten Elternhaltestellen in der Steinstraße sollten überprüft und ggfs. reduziert werden und lediglich für die „Bring- und Abholzeiten“ freigehalten werden, da sonst weiterer Parkraum für Anwohner verloren geht.

***Hierzu antwortet die Stadt:** Kurzzeitparkstände für Eltern, die ihre Kinder in die Kita bringen, werden im Rahmen einer Verkehrsbesprechung überprüft. Diese sollen errichtet werden in der Jahnstraße und reduziert auch in der Steinstraße. Solche Kurzzeitparkstände haben in der Regel nur Geltung in den Zeiten der höchsten Frequentierung (also Hol- und Bringzeiten).*

Eine Neubepflanzung in der Dechant-Kirschbaum-Straße mit qualitativ hochwertigeren Bäumen zu prüfen, ohne dass quantitativ die Anzahl der Bäume sinkt. Hierzu antwortet die Stadt: Die vorhandenen Bäume sind vital. Es wird nach Fertigstellung der Kita ein Rückschnitt überprüft.

Intensiv auf die StädteRegion Aachen einzuwirken, dass diese eine Parkpalette auf dem Lehrerparkplatz an der August-Thyssen-Straße des Berufskollegs errichtet, die von Schülern und Lehrern des Berufskollegs genutzt werden kann.

***Hierzu antwortet die Stadt:** In ersten Gesprächen hat die StädteRegion Aachen den Bau einer Parkpalette aus Kostengründen abgelehnt. Momentan werden von der Verwaltung Gespräche mit einem Interessenten geführt, der in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses eine Parkpalette erbauen will, die zur Entlastung beitragen könnte.*

Weitere Maßnahmen anzuregen oder zu prüfen, die eine Erhöhung der ÖPNV-Nutzung mit sich bringt (beispielsweise: Fahrradboxen am Haltepunkt West sowie Gespräche mit den anliegenden Schulen).

***Hierzu antwortet die Stadt:** Eine Aufstellung von Fahrradboxen auf dem Bahngelände am Haltepunkt West ist nicht möglich. Es werden Gespräche mit einem benachbarten Grundstückseigentümer geführt, um zu eruieren, ob eine Aufstellung dort möglich ist.*

### Müllsammelaktion

In einer zentralen Sammelaktion haben Mitglieder des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte auch in diesem Jahr wieder Müll gesammelt. Am 01. August fand die regelmäßig stattfindende Müllsammelaktion rund um die Schwimmhalle, die ehemalige Eissporthalle, die Jahnstraße, die August-Thyssen-Straße, die Steinstraße und den Skate-Park statt.

In der rund zweistündigen Aktion wurden insgesamt **15 große Säcke Müll** eingesammelt. Dennoch zeigten die Genossen sich erfreut. Vorsitzender Stephan Löhmann sagte dazu: *„Wir haben zwar jede Menge Müll eingesammelt und es erschreckt mich schon, wie achtlos manche Menschen Unrat wegwerfen. Wir hatten jedoch mit einer noch größeren Menge Müll gerechnet.“*

“

Es freut mich, dass wir damit einen weiteren Beitrag zur Sauberkeit leisten konnten und auch während der Aktion positiv angesprochen wurden und Zuspruch erhalten haben.

”



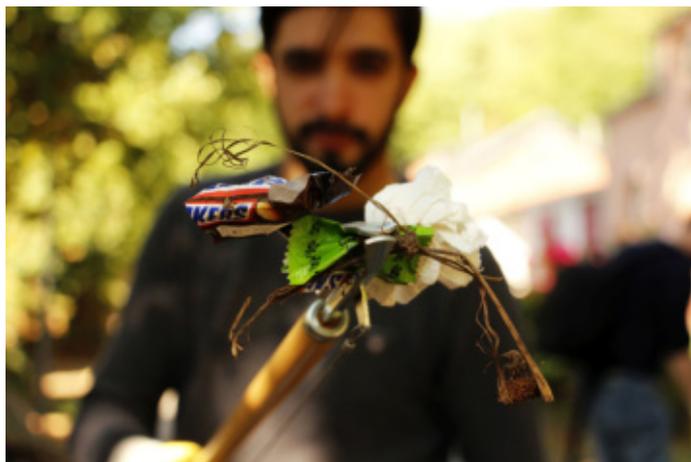
*Es freut mich, dass wir damit einen weiteren Beitrag zur Sauberkeit leisten konnten und auch während der Aktion positiv angesprochen wurden und Zuspruch erhalten haben. Dennoch möchten wir mit der Aktion auch vor allem an die Eigenverantwortung von uns allen appellieren. Wir alle leben gern in Eschweiler und sollten gemeinsam dafür sorgen, dass das auch so bleibt. Wenn jeder seinen Müll selbst sachgerecht entsorgt, ist allen geholfen.“*

# 22

Mit der Aktion beteiligten sich die Mitglieder der SPD Eschweiler-Mitte an der ehrenamtlichen Müllsammelaktion der Stadt Eschweiler. Das Material, wie Müllsäcke und Greifzangen, stellt die Stadt Eschweiler kostenfrei zur Verfügung und die eingesammelten Müllsäcke werden an einem Ort von den Mitarbeitern des Baubetriebshofs eingesammelt.

Genossen des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte sagten abschließend: *„Wir sind dankbar, dass die Mitarbeiter des Baubetriebshofs unkompliziert und schnell Müll in Eschweiler einsammeln und durch solche Aktionen auch gemeinsam mit den Menschen in Eschweiler für Sauberkeit sorgen. Danke für die Arbeit!“*

Auch im nächsten Jahr beabsichtigen wir wieder eine solche Aktion an anderer Stelle im Stadtgebiet durchzuführen.



“

*Wir sind dankbar, dass die Mitarbeiter des Baubetriebshofs unkompliziert und schnell Müll in Eschweiler einsammeln und durch solche Aktionen auch gemeinsam mit den Menschen in Eschweiler für Sauberkeit sorgen. Danke für die Arbeit!*

”



# 24

## *Zukunft des ehemaligen Fuchs-Geländes*

Seit Jahren schon liegt das ehemalige Firmengelände an der Jülicher Straße, auf dem vor Jahrzehnten einst die Firma Wenzel & Weidmann angesiedelt war und das einigen Eschweilerinnen und Eschweilern wohl durch den verheerenden Brand 1985 im Gedächtnis blieb, brach.

Neben abgeladenem Unrat macht sich auch starker Bewuchs auf dem Gelände breit und sorgt für einen nicht sonderlich attraktiven Anblick. Ein stellenweiser behelfsmäßig aufgestellter Bauzaun soll vor unbefugtem Betreten schützen.

Der SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte hatte sich in der Vergangenheit schon öfter an die Stadt Eschweiler gewandt und um eine Verbesserung gebeten.

Unkraut und Bewuchs waren auch in diesem Sommer wieder in einem erheblichen Umfang gewachsen. Neben dem an sich schon nicht schönen Bild hatte sich zudem in einem Teilbereich auch eine sicherheitsrelevante Situation ergeben. An der oberen Ecke zur Wohnbebauung war der Bewuchs so stark vorgedrungen, dass ein Bauzaun auf den Geh- und Radweg zu kippen drohte.

Nach dem erneuten Tätigwerden durch Dr. Christoph Herzog und den Genossinnen und Genossen der SPD Eschweiler-Mitte konnte seitens der Stadt Eschweiler und des Baubetriebshofs am 28. August zumindest angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum zeitnah und unbürokratisch der Bewuchs gestutzt, Müll beseitigt und die gefährliche Situation durch den Bauzaun entschärft werden.

Dr. Christoph Herzog zeigte sich erfreut von der schnellen Unterstützung und dankte vor allem den Kolleginnen und Kollegen des Baubetriebshofs. Der Kontakt zum Eigentümer wird nun nochmals gesucht, um an seine Verantwortung zu appellieren.

Im September 2022 kam der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler (PIUBA) zusammen. Schwerpunkt der Sitzung war die Zukunft des sog. Fuchs-Geländes an der Jülicher Straße.

Nachdem im August 2022 ein Pressebericht über einen Eigentümerwechsel und den geplanten Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern für Wirbel gesorgt hatte, wurde nun im Ausschuss die tatsächliche Situation und erste Überlegungen diskutiert.



Im Vordergrund stand ein Vortrag von **NRW.Urban**. Die Projektgesellschaft des Landes NRW hat untersucht und mit bisherigen Eigentümern gemeinsam diskutiert, wie die große Fläche zwischen Jülicher Straße, Autobahn und Preyerstraße entwickelt werden könnte.

Heraus kam eine erste Skizze, auch Scribble genannt, die eine Mischung aus Mehrfamilienhäusern in Richtung der Jülicher Straße und Einfamilienhäusern in Richtung der Preyerstraße vorsieht. Die Haupteinschließung des Viertels könnte über die Jülicher Straße erfolgen. Im nördlichen Teil Richtung Autobahn ist wegen festgestellter Altlasten im Boden eine Wohnbebauung nicht zulässig. Auf diesen Flächen könnte ein kleinerer Teil mit nicht störendem Gewerbe entwickelt werden. Das gesamte Gebiet soll durchquert sein mit einem „grünen Band“ und im nördlichen Teil könnte Platz für Kleingärten und weitere Grünflächen sein.

Die Diskussion im Ausschuss zeigte schnell, dass eine Entwicklung des Areal von allen Seiten gewollt ist. Mehr „grün“ war eine der Hauptforderungen des Ausschusses.

## Für die SPD-Fraktion sagte **Aaron Möller**:



*„Eschweiler ist eine wachsende Stadt. Das hat auch etwas damit zu tun, dass Menschen gern hier leben. Dass das so bleibt, daran wollen wir arbeiten. Wir unterstützen die Entwicklung des Fuchs-Geländes hin zu einer Wohnbebauung sehr. Bei einem solch großen Gelände ist aber auch schon jetzt damit zu rechnen, dass schnell mehrere hundert Menschen in diesem Viertel leben werden, mit all den Bedarfen, die dazu gehören.“*

*Aus diesem Grunde sollte schon jetzt, noch bevor ein städtebauliches Konzept erarbeitet wird, daran gedacht werden, diese zwangsläufig entstehenden Bedarfe, wie Kita, Pflege, Aufenthaltsqualität, etc. einzuplanen und möglichst viele Grünflächen mit umzusetzen. So kann dort, wo früher Lacke und Farben hergestellt wurden, Wohnen und Leben ermöglicht werden.“*

**Was das konkret bedeutet:**

- Wir stellen uns ein „Grünes Viertel“ vor, das nicht nur Wohnen ermöglicht, sondern eben auch Leben.
- Wir verstehen die Entwicklung des Grundstücks nicht als reines Bauobjekt, sondern als stimmiges „Viertel“, mit ganz eigener Lebensqualität.
- Innerhalb des Quartiers sollten auch die Bedarfe nach Kitaplätzen, Pflegemöglichkeiten, einem Spielplatz und Treffpunkt für Jugendliche realisiert werden.
- Es sollte Orte des Austauschs, wie kleine zentrale Plätze geben.
- Gegebenenfalls könnte ein kleines Geschäft das Quartier zusätzlich bereichern.
- Zudem sollte ausreichend Platz für Grünflächen, grüne Bänder und Gärten sein.
- Auch die Anzahl mietpreisgebundener Wohnungen muss wieder erhöht werden. Laut Aussage des „Handlungskonzepts Wohnen“ fallen noch bis 2025 über 500 Wohnungen aus der Mietpreisbindung heraus. Der öffentlich geförderte Wohnungsbau mit Mietpreisbindung muss auch in diesem Areal daher eine Rolle spielen, gegebenenfalls auch durch die Stadt selbst.

**Wie geht es jetzt weiter?**

- Wichtig: Es ist noch nichts beschlossen. Die Diskussion in der Ausschusssitzung war ein erster Gedankenaustausch.
- Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde angeregt, in einer der nächsten Ausschusssitzungen eine Vorlage mit grober Zusammenfassung der nächsten Schritte vorzustellen.
- Den bisherigen Überlegungen muss zunächst ein städtebauliches Konzept folgen. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion sollte das im Rahmen eines Wettbewerbs erfolgen, sodass mehrere Ideen für dieses Areal vorliegen
- Hieran anschließend müssen der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan geändert werden. Daran wird die Öffentlichkeit beteiligt.

**28**

## Thema: Kommunalwahl 2020

Am 13.09.2020 hat Eschweiler eine neue Bürgermeisterin, einen neuen Stadtrat und einen neuen Städteregionstag gewählt.

Mit einem jungen, motivierten und engagierten Team sind wir als Ortsverein Eschweiler-Mitte mit langer Vorbereitung in den Wahlkampf gestartet. In sieben Ratswahlbezirken und zwei Städteregionstagsbezirken durften wir Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen. Nach einem langen und intensiven Wahlkampf, bei dem wir auch unsere Bürgermeisterkandidatin Nadine Leonhardt massiv unterstützt haben, waren die Eschweiler Bürgerinnen und Bürger am 13.09.2022 zu den Wahlen aufgerufen.

Alle sieben Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und unsere Kandidatin und unser Kandidat für den Städteregionstag konnten das Direktmandat erzielen.

Wir sind sehr stolz auf unser Team, das seit 2020 auf kommunaler und städteregionaler Ebene tätig ist.

Auch in Zukunft wird es viele Herausforderungen geben, die ein kompetentes, umsichtiges und fortschrittsorientiertes Handeln verlangen werden. Mit unserem Team aus engagierten Männern und Frauen, die sich mit großer Leidenschaft in der Kommunalpolitik engagieren wollen, werden wir diese Herausforderungen bewältigen. Keiner hätte zum damaligen Zeitpunkt geahnt, wie unfassbar groß die Herausforderungen schon nach kurzer Zeit noch werden mögen. Doch gerade für die schweren Zeiten haben die Bürgerinnen und Bürger uns und unserer Bürgermeisterin Nadine Leonhardt das Vertrauen ausgesprochen.

Schon die konstituierende Sitzung des Stadtrates hatte eine Besonderheit in sich. Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und der verschärften Lage auf den Intensivstationen musste die Sitzung in einer Räumlichkeit stattfinden, die groß genug dimensioniert ist, um Abstände und Luftaustausch zu gewährleisten. Aus diesem Grunde fand die Sitzung des Stadtrats in der Turnhalle der Gesamtschule Waldschule statt.

Unser Ratsmitglied Stephan Löhmann wurde in dieser Sitzung zum ersten stellvertretenden Bürgermeister gewählt und nimmt seither die Aufgabe mit großem Engagement wahr.

# Unsere Mandatsträger

Im Ratswahlbezirk 0100 – „Röhe“ konnte **Klaus Fehr** mit **59,02%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

Im Ratswahlbezirk 0200 – „West“ konnte **Ugur Uzungelis** mit **52,66%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

Im Ratswahlbezirk 0400 – „Markt“ konnte **Christoph Herzog** mit **32,71%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

Im Ratswahlbezirk 0500 – „Ost I“ konnte **Aaron Möller** mit **45,62%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

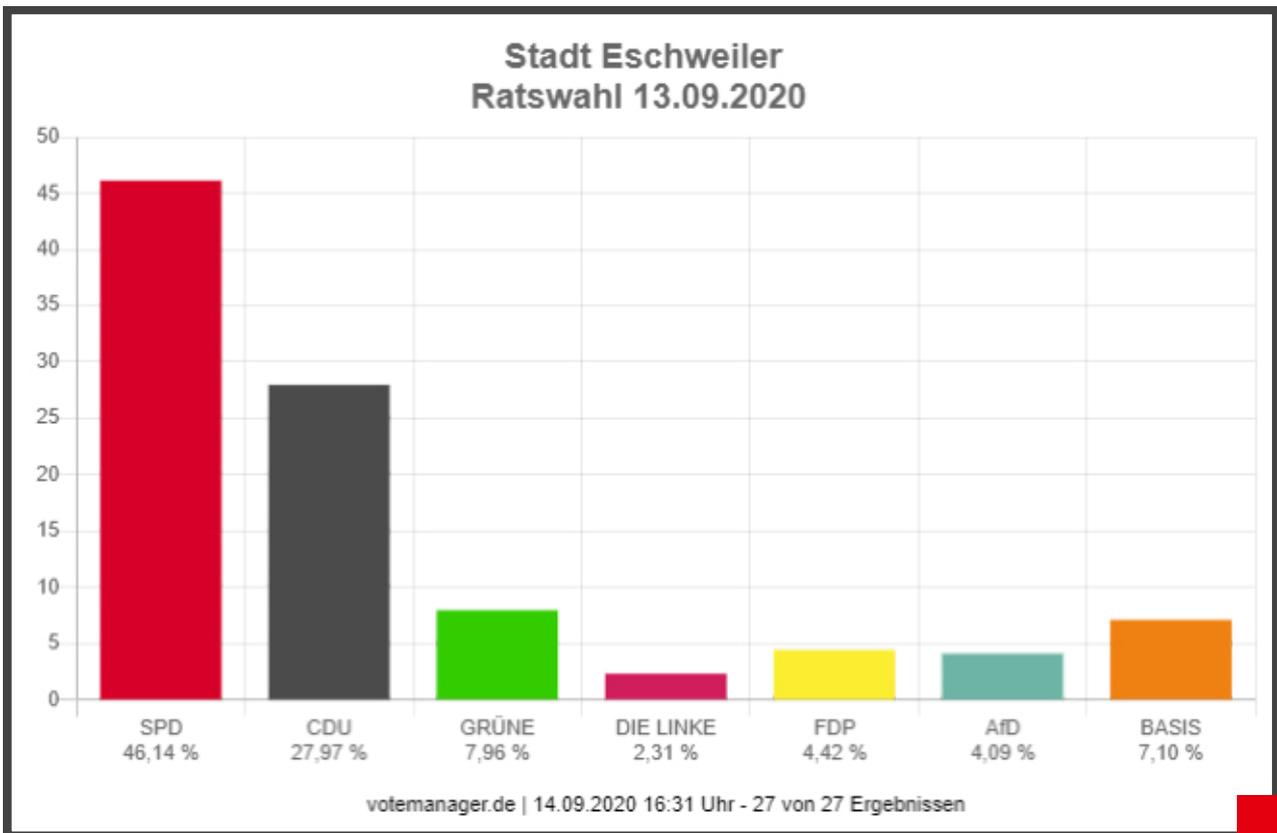
Im Ratswahlbezirk 0600 – „Ost II“ konnte **Stephan Löhmann** mit **52,65%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

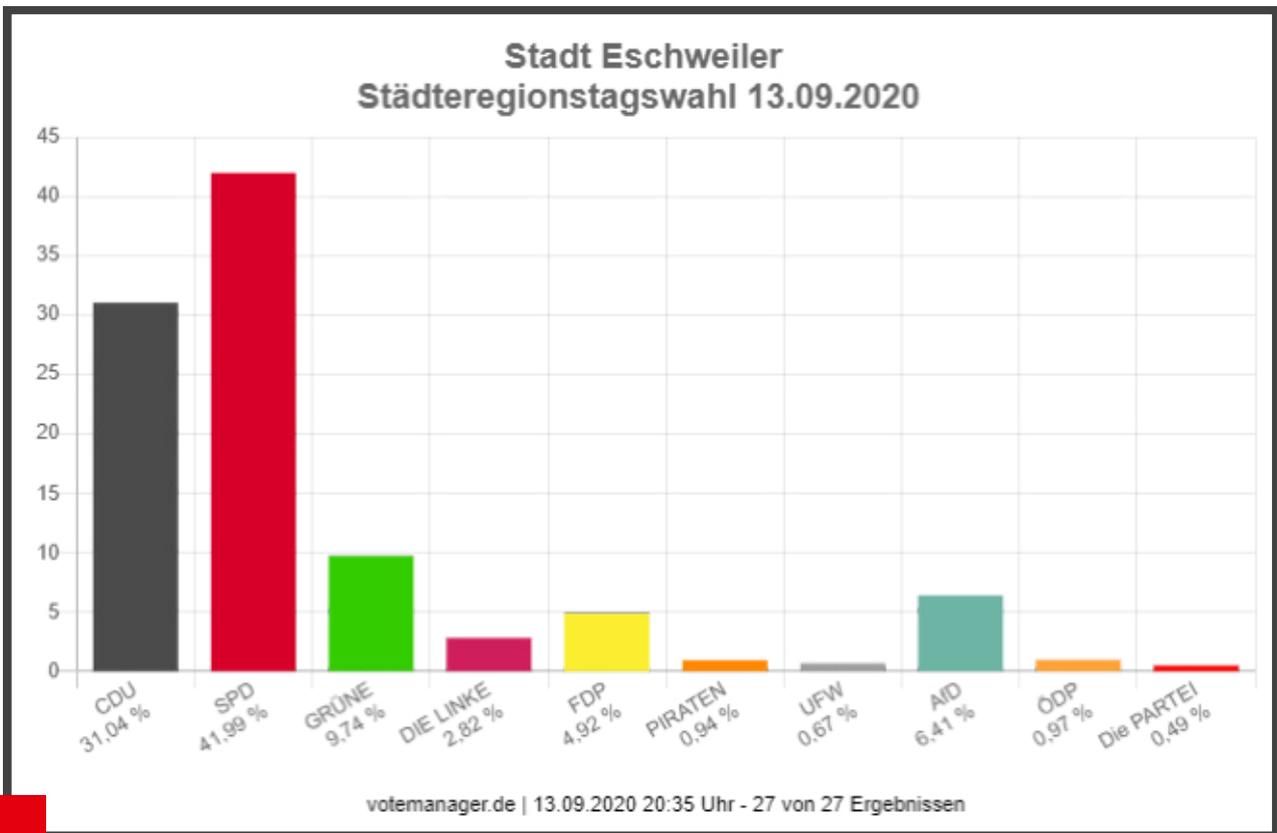
Im Ratswahlbezirk 0700 – „Patternhof“ konnte **Ramona Engels** mit **44,56%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

Im Ratswahlbezirk 0800 – „Stadtzentrum“ konnte **Stefan Kämmerling** mit **45,82%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

Im Städteregionstagsbezirk 12 konnte **Christiane Karl** mit **39,41%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.

Im Städteregionstagsbezirk 13 konnte **Wolfram Markus** mit **42,44%** der Stimmen das Direktmandat gewinnen.





# 32

## „Eichendorffstraße soll sicherer werden.“

Der SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte möchte die Eichendorffstraße für Kinder, Fußgänger und Radfahrer sicherer machen und hat sich nun mit konkreten Vorschlägen an Bürgermeister Bertram gewandt.

Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins mit Bürgerinnen und Bürgern in der Eichendorffstraße und einem Teilstück der Fontanestraße konnten sich Aaron Möller und Willi Schleip von der SPD Eschweiler-Mitte selbst ein Bild von der Lage machen und schon während der Zeit des Vor-Ort-Termins einige offensichtlich erkennbare Geschwindigkeitsüberschreitungen selbst beobachten.

Die Fontanestraße im Bereich zwischen der Dürener Straße und der Eichendorffstraße ist insbesondere zu Schulzeiten und an Werktagen eine beliebte Abkürzung für PKW-Fahrer, die von der Dürener Straße aus kommend die nördliche Innenstadt erreichen oder durchqueren wollen. Die Einsehbarkeit der Straße ist ohnehin schon nicht optimal. Insbesondere Schulkinder, Fußgänger und spielende Kinder sind hier einer durchaus realistischen Gefahr ausgesetzt. Entlang der Eichendorffstraße leben zahlreiche Familien mit Kindern. Unmittelbar neben der Straße befinden sich ein Spielplatz. Der geradlinige Verlauf der Eichendorffstraße verleitet leider viele Autofahrer zu höheren Geschwindigkeiten. Für Kinder und Fußgänger ist das eine schlummernde Gefahr, die die Genossen aus Eschweiler-Mitte gern beheben würden.



Aaron Möller sagt dazu: „Wir haben konkrete Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Zur Ermittlung der Verkehrsbelastung sowie der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten und um Verkehrsteilnehmer direkt auf mögliche Überschreitungen hinzuweisen, schlagen wir die Anbringung zweier Speed-Displays in der Fontanestraße und der Eichendorffstraße vor. Auch bitten wir die Stadtverwaltung zu prüfen, inwiefern verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Fontanestraße und der Eichendorffstraße sinnvoll sind. Denkbar wäre hier beispielsweise eine auffälliger Beschilderung oder auch kleinere bauliche Veränderungen auf der Straße zur Reduzierung der Geschwindigkeit. Natürlich haben wir auch vorgeschlagen, darauf hinzuwirken, öfter und regelmäßiger Geschwindigkeitskontrollen in der Eichendorffstraße und der Fontanestraße durchzuführen. Die gefahrenen Geschwindigkeiten in der Eichendorffstraße und der Fontanestraße sind oftmals einfach zu hoch. Wir hoffen, dass sich hier schnell etwas verbessert!“

“

*Wir haben konkrete Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Zur Ermittlung der Verkehrsbelastung sowie der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten und um Verkehrsteilnehmer direkt auf mögliche Überschreitungen hinzuweisen,*

”

# 34

## „Machen ist wie wollen. Nur krasser!“

Oft wurde sich im Wahlkampf beschwert, die Stadt sei vermüllt und dreckig. Oft ist es auch richtig, dass es Bereiche gibt, in denen Müll und Abfälle leider unsachgemäß entsorgt und abgeladen werden. Dass während des Wahlkampfes auch immer mehr Wahlkampfmaterial einfach weggeschmissen wird, hat der SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte am 05. September zum Anlass genommen, auch in der Inde Müll zu sammeln. Nach der bereits durchgeführten Müllsammelaktion Rund um die Jahnhalle, beschlossen die Genossen nun auch in der Inde aufzuräumen und zumindest einen kleinen Beitrag für weniger Müll und ein besseres Erscheinungsbild zum "Stadtfest-Wochenende" zu leisten.



So ging es mit Gummistiefeln und Wathose – ausgerüstet mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen – für Christoph Herzog und Aaron Möller vorsichtig in die Inde. Die beiden waren im Wasser und am Uferbereich und sammelten neben kleinen Gegenständen, Plastiktüten und Flaschen auch zahlreiche größere Funde aus dem Wasser. Ein altes Fahrrad, ein Kinderroller, mehrere Baustellenschilder und Absperrmaterial, eine Matratze sowie auch die Frontstoßstange eines PKW konnten Christoph Herzog und Aaron Möller den am Rand wartenden Mitgliedern Wolfram Markus, Marvin Schmitz, Lars Lüdeke, Ramona Engels, Angela Engels, Ugur Uzungelis und Willi Schleip anreichen. An Seilen zogen sie die schweren Gegenstände aus dem Wasser heraus. Insgesamt kamen auf einem Stück von rund 120 Metern zwischen dem Parkplatz am Kodi und der Terrasse vom Eiscafé Portofino neben diesen großen Gegenständen auch rund sieben volle Säcke Müll zusammen. Auch zahlreiche abgerissene Wahlplakate und achtlos weggeworfene Wahlflyer unterschiedlichster Parteien fanden so den Weg zurück aus dem Gewässer.

Christoph Herzog und Aaron Möller waren sich einig: „Das Aufräumen hat sich gelohnt! Es ist doch wirklich erstaunlich, was alles an Müll in einem Fluss landet. Trotz unserer Ausrüstung blieben wir zwar nicht trocken, aber das Ergebnis zählt. Machen ist wie wollen. Nur krasser!“

Ein großer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen des Baubetriebshofs der Stadt Eschweiler, die den Müll – wie vorher vereinbart – an einer zentralen Stelle einsammeln und der sachgemäßen Entsorgung zuführen.



Wir blicken auf das Jahr 2020 zurück und ehrten auch in diesem Jahr zahlreiche Mitglieder. Wir alle gemeinsam brennen für Eschweiler und unsere Heimatstadt und wollen Eschweiler mit voller Kraft voran bringen. Aktuell leider anders als gewohnt.

Der SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte hat normalerweise regelmäßig zum Jahresende hin in einer Jahresabschlussfeier das Jahr Revue passieren lassen und langjährige Parteimitglieder für ihre hohen Jubiläen geehrt. Dass in diesem Jahr vieles anders war, mussten, wie wir alle, auch politische Parteien feststellen und akzeptieren.

Für die SPD Eschweiler-Mitte sagen Stephan Löhmann und Aaron Möller: *„Das Jahr 2020 hat sich anders entwickelt, als es sich jeder von uns je hätte vorstellen können. Nicht notwendige Präsenzsitzungen, Feierlichkeiten und das Beisammensein – all das ist schlagartig nicht mehr möglich gewesen. Für viele Menschen bringen die Einschränkungen auch Sorgen und Existenzängste mit. Gleichwohl war das Jahr 2020 auch ein Ereignisreiches und wir mussten lernen, mit schnell wechselnden Situationen und allen Eventualitäten umzugehen.“*

*Dass wir in dieser unsicheren und sich schnell verändernden Zeit dennoch langjährige und verdiente Parteimitglieder ehren wollten, war uns als Konstante sehr wichtig. Aus diesem Grunde haben wir unseren langjährigen Parteimitgliedern eine Urkunde und je nach Jubiläum eine Anstecknadel nach Hause gebracht und kontaktarm abgegeben. Gern hätten wir das jahrelange Engagement und die teilweise beeindruckenden Jubiläen anders gewürdigt, doch können digitale Angebote für unsere traditionelle Jahresabschlussfeier kein Ersatz sein. Es freut uns, dass wir Menschen ehren und ihnen danken können, die an der Basis über Jahre und Jahrzehnte hinweg unserer Partei die Treue halten, Höhen und Tiefen gemeinsam durchstehen und Konstanz und Zuverlässigkeit beweisen.“*

Doch nicht nur zahlreiche Mitglieder hatten im Jahr 2020 ein Parteijubiläum. Auch die SPD Eschweiler-Mitte selbst blickt auf einen runden Geburtstag zurück. Die SPD in Eschweiler-Mitte wurde im Jahr 2020 stolze 75 Jahre alt. Mit Datum vom 28.07.1945 wurde das erste Protokoll einer Gruppe Sozialdemokraten in Eschweiler-Mitte verfasst, das in einem alten Protokollbuch vorliegt.

Vom SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte heißt es dazu: „Das besondere Ereignis eines solch bedeutsamen Jubiläums wollten wir eigentlich zum Anlass nehmen, in einer großen Feierlichkeit und gemeinsam mit der Öffentlichkeit auf die Anfänge der SPD in Eschweiler-Mitte nach dem zweiten Weltkrieg zurückzublicken. Eine engagierte Arbeitsgruppe hatte ein tolles Programm geplant. Im Eschweiler Talbahnhof war alles vorbereitet, eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung war organisiert und als Festredner war Ministerpräsident a.D. und ehemaliger Parteivorsitzender Kurt Beck fest eingeplant. All die Planungen konnten wir aus nachvollziehbaren Gründen leider nicht umsetzen. Wir hoffen, diesen besonderen Geburtstag würdig und gemeinsam mit vielen Menschen nachholen zu können.“

In diesem Corona-Jahr 2020 ehrte die SPD Eschweiler-Mitte folgende Mitglieder: Für 10-jährige Mitgliedschaft konnte die SPD Eschweiler-Mitte Tim Großmann, Stefanie Kämmerling, Pascal Matijevic und Ugur Uzungelis danken. Seit 15 Jahren Mitglied der SPD sind Tamara Hartel und Svenja Noichl. Für 20-jährige Mitgliedschaft dankten die Genossen Erwin Zirmer. Seit 30 Jahren sind Claudia Behr-Streußer, Ilse Beyer, Christel Hilgers und Dieter Schäfer schon Mitglied. Johann Fehr, Hans Graf, Hubert Meier und Michael Vogel könnte für 35 Jahre Mitgliedschaft gedankt werden. Beeindruckend sind die Ehrungen von Irene Mainz, Hans Schäfer, Lieselotte Schiffer und Wilhelm Schiffer, die seit 40 Jahren Mitglieder der SPD sind. Für stolze 45-jährige Mitgliedschaft konnten sich die Genossen bei Kata Heidbüchel, Josef Stiel, Margot Stiel und Hans-Jürgen Weihrauch bedanken.



**SPD**

**2021**

40



## Thema: Ein kleiner Ausflug in die Geschichte

Die Super Sonntag berichtete im März 2021 über das eigentlich für 2020 geplante **75-jährige Jubiläum** der SPD in Eschweiler-Mitte. Der Bericht ermöglicht einen kleinen Ausflug in die Geschichte Eschweiler Lokalpolitik nach dem zweiten Weltkrieg, an der wir Euch gern teilhaben lassen wollen:

Eigentlich hätte der SPD Ortsverein Mitte letztes Jahr 75-Jähriges gefeiert... Im Sommer des verflossenen Jahres sollte eigentlich groß gefeiert werden. Zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung war eine Ausstellung geplant, Kurt Beck – ehemals rheinlandpfälzischer Ministerpräsident und von 2006 bis 2008 auch Bundesvorsitzender – hatte als Festredner zugesagt, da spülte der Virus auch 75 Jahre SPD-Mitte die Inde hinunter. „*Ob wir das in diesem Jahr nachholen, müssen wir noch mit Fragezeichen versehen*“, so Stephan Löhmann, seit 2014 Vorsitzender des Ortsvereins.

Der hieß damals noch nicht Ortsverein, weil es andere Ortsvereine noch nicht gab und eine Unterscheidung nicht nötig war. Dürwiß und Weisweiler gehörten auch noch nicht zu Eschweiler und kamen erst mit der Kommunalen Neugliederung dazu. Es darf also mit Fug und Recht der heutige Ortsverein Mitte als die sozialdemokratische Keimzelle nach dem Kriege betrachtet werden.

Das Original ist irgendwann verloren gegangen, aber es gibt eine Kopie des Protokollbuchs über den politischen Neuanfang kurz nach dem Krieg, das unter den Ortsvereinsvorsitzenden weitergegeben wird. Danach hat sich die SPD Eschweiler am 28. Juli 1945 zur Konstitution in der Wohnung von Franz Bündgen gegründet, der auch zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde (Franz Rütt/2. Vorsitzender, Johann Cohnen/Kassierer, Karl Widell/Schriftführer). Eine Sammlung bringt das Startkapital: 120 Mark. Kaum zwei Monate später, nachdem mehrere Parteigenossen aus der Evakuierung zurückgefunden hatten, wurde der Vorstand umgebildet. Den Vorsitz übernahm nun Leo Lennartz (später auch Landrat), Bündgen wurde Stellvertreter und mit Peter Scheller (2. Schriftführer), Peter Beihls und Johann Willms (Beisitzer) stießen weitere Genossen hinzu.

Unter den Genossen der ersten Stunde findet sich übrigens auch ein Bertram. Widell? Bertram? Bezüge zu heute noch agierenden beziehungsweise pensionierten politischen Akteuren gibt es wohl, können aber an dieser Stelle nicht 100-prozentig nachgewiesen werden. So hieß der Vater von Grünen-Fraktionssprecher Dietmar Widell zwar tatsächlich Karl, war zum Zeitpunkt der SPD-Gründung aber erst 14. Gleichwohl weiß Dietmar Widell von einer Tante seines Vaters zu berichten, Klara Widell, die in den 50er Jahren für die SPD im Rat saß. Alt-Bürgermeister Rudi Bertram ist sich, was einen „Ur-Genossen“ Bertram angeht nicht sicher. Er hat Hinweise dass es sich dabei um Verwandtschaft handeln könnte. Überdies hat er sich fest vorgenommen das in Bälde einmal genau zu recherchieren.

Die Zeit damals ist – natürlich – mit der heutigen nicht zu vergleichen. Und so werden die ersten Bürgermeister/Stadtdirektoren von den Befreiern eingesetzt. Am 22.11.1944 ist der Krieg in Eschweiler zu Ende. Schon einen Tag später bestimmen die Amerikaner Johann Dell zum Bürgermeister, den sie schon am 1.12. durch Klaus Mirbach ersetzen. Die auf die Amerikaner folgenden Briten machen am 13.7.1945 Hermann Zurhorst zum Bürgermeister und ersetzen ihn am 18.10. durch Frans van Eys. Die junge Eschweiler Sozialdemokratie begrüßt das ausdrücklich. Im Protokollbuch heißt es dazu im Nachgang zu einer Versammlung am 27.10. dieses Jahres: *„Dann gab es einen kurzen Bericht über die Abdankung des Bürgermeisters Zurhorst, der schon im Jahre 33 am 1. Mai in der braunen SA-Uniform herum lief. Er war also auch ein Parteimitglied (NSDAP) und infolge dessen nicht würdig, die Stadt als Oberhaupt zu vertreten.“*

Beziehungsweise das, was noch von Eschweiler übrig war. Die Stadt ist bei der Befreiung durch die Amerikaner zu 60 Prozent zerstört. Einen guten Eindruck, wie es damals an der Inde ausgesehen hat, vermittelt der Film „Eschweiler im November 1944“, den man auf YouTube findet.

Der erste Stadtrat wurde auch nicht gewählt, sondern am 7. April 1946 von den Militärs berufen – auf Basis seiner Zusammensetzung vor der Machtergreifung, wobei die CDU die ehemalige Bedeutung der Zentrumspartei einnahm. Die CDU Eschweiler war da gerade frisch gegründet. Sie erblickte am 8. März 1946 in Lambert Boshofs Schuhlager das Licht der Welt. Die Sitze im eingestellten Rat verteilen sich wie folgt: CDU 14 , SPD 9 , KPD 6, Parteilose 2.

# 42

Am 15. September 1946 wird dann der erste Stadtrat seit der Nazi-Zeit gewählt: CDU 49,4 %; SPD 36,4 %; KPD 14,2 %. Die britische Verwaltung hat Auswirkungen. Ab hier bis 1997 gibt es die sogenannte Doppelspitze; einen beamteten Stadtdirektor (zu dieser Zeit Frans van Eys) und einen ehrenamtlichen Bürgermeister (Peter Herzog, CDU). Bei den Kommunalwahlen am 17. Oktober 1948 zählt sich auch das Wirken der Genossen aus ihrer Sicht aus, sie holen 43,7% und überflügeln damit die CDU (37,4%), außerdem noch im Rat: die KPD (10,3%) und die DZP (Deutsche Zentrumspartei, 8,6%). Stadtdirektor ist da schon (und noch bis 1970) Bernhard Sperlich (CDU), erster SPD-Bürgermeister wird Matthias Bücken.

Der Ortsverein Mitte hat gleich ein paar „bekannte Gesichter hervorgebracht. Neben dem späteren Landrat Leo Lennartz u.a zum Beispiel den verstorbenen Alt-Bürgermeister Fritz Koch, Josef Stiel (langjähriger Vorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag), Willi Koch („der Bürgermeister von Ost“), den ehemaligen Stadtdirektor Claus-Dieter Härchen, Helen Weidenhaupt (ehemals Vorsitzende des Stadtverbandes und stellv. Vorsitzende im SPD-Unterbezirk der StädteRegion und ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin), den Landtagsabgeordneten Stefan Kämmerling und den ehemaligen Beigeordneten Willi Oellig."

*Quelle: Super Sonntag, 07.03.2021, Eschweiler, Seiten 1 und 4, Wolfgang Wynands*

**„Zwei kleine Projekte mit großer Wirkung in Röhe umgesetzt.“**

Die SPD-Ratsmitglieder Klaus Fehr, Aaron Möller und der stellvertretende Bürgermeister Stephan Löhmann konnten in Röhe jetzt die Umsetzung zweier vermeintlich kleiner Projekte besichtigen, die für Bürgerinnen und Bürger aber doch eine große Bedeutung haben.

Im rückwärtigen Bereich der Röher Grundschule wurde eine Stufe durch beigefüllten Asphalt so an das Bodenniveau angepasst, dass jetzt auch das Befahren mit einem Rollstuhl oder Rollator möglich ist. Mit der Beseitigung dieser vermeintlich kleinen Hürde wird das bei Wahlen im Erdgeschoss der Grundschule eingerichtete Wahllokal prompt barrierefrei und kann von allen Röher Bürgerinnen und Bürgern – auch mit Mobilitätseinschränkungen – genutzt werden.

Außerdem wurde ein Rad- und Fußweg zwischen Eschweiler-Röhe und Hehlrath deutlich ausgebessert und in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht. Der Rad- und Fußweg stellt eine wichtige Verbindung dar und wird auch von städteregionalen Radfahrerinnen und Radfahrern als Verbindung Eschweilers und Alsdorfs genutzt. Zuletzt war der Weg gesäumt von Schlaglöchern, Auswaschungen und Matsch. Gegenüber dem Vorstand der Eschweiler Ortsbauernschaft und dem Baubetriebshof trug Ratsmitglied Klaus Fehr das Problem vor, woraufhin der Weg jetzt deutlich verbessert wurde.



Klaus Fehr und die SPD Eschweiler-Mitte freuen sich über diese kleinen Erfolge, die für Einzelne einen großen Mehrwert erzeugen und zeigten sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

# 44

## „Bordsteinabsenkung in der Dechant-Kirschbaum-Straße umgesetzt.“

Die neue Kita in der Dechant-Kirschbaum-Straße Ecke Steinstraße nimmt schnell Formen an. Als der Abriss der alten Kirche St. Michael und der Neubau einer fünfgruppigen Kita geplant wurden, haben wir im Sommer 2019 eine Ortsbegehung mit dem Ersten und Technischen Beigeordneten Hermann Gödde und Anwohnerinnen und Anwohnern vor Ort durchgeführt, um über die Pläne ins Gespräch zu kommen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner machten sich Sorgen hinsichtlich möglicher Einschränkungen während der Bauphase, und fürchteten eine noch angespanntere Parksituation nach Fertigstellung.

Wolfram Markus schlug seinerzeit vor, eine Abflachung der Bordsteine vorzunehmen, um das Befahren der eigenen Grundstücke durch Anwohner möglich zu machen und somit das Parken auf dem eigenen Grundstück zu realisieren. Diese kleine, aber doch hilfreiche Maßnahme konnte jüngst umgesetzt werden, nachdem die Anwohnerinnen und Anwohner durch die im unmittelbaren Umfeld durchgeführten Baumaßnahmen der verschiedenen Bauprojekte vor Ort über längere Zeit stark belastet waren.

Städteregionstagsmitglied Wolfram Markus und Stadtratsmitglied Ugur Uzungelis trafen sich jetzt erneut vor Ort und schauten sich gemeinsam mit dem Anwohner Hamid Hamidi die ausgeführten Arbeiten an der Bordsteinkante an.

Hamid Hamidi lobte die Maßnahme als kleinen Beitrag, der die angespannte Parkplatzsituation ein wenig entschärft und freut sich, jetzt mit seinen privaten PKW auf dem eigenen Grundstück parken zu können.



## Thema: Bushaltestelle instandgesetzt



Die Bushaltestelle „Aachener Straße / Abzweig Merzbrück“ liegt weit außerhalb der Ortsbebauung zwischen Röhe und Würselen. Umso wichtiger ist, dass dort wartende Fahrgäste in einer Wartehalle Schutz vor Wind und Wetter suchen können. Zuletzt war dies leider nicht mehr möglich, da die Wartehalle insgesamt in einem sehr schlechten Zustand war und das gesamte Dach fehlte.

Auf Initiative des SPD-Ratsmitglieds Klaus Fehr konnte dieser unzumutbare Zustand jetzt beseitigt werden. So konnte durch die gemeinnützige Werkstatt „DIAWA“ ein Blechdach montiert und die Wartehalle neu gestrichen werden.

Neben der Ausbesserung der Wartehalle wurden jüngst zudem einige Verkehrszeichen in Röhe ausgebessert, gerichtet oder ersetzt. So wurde beispielsweise unter anderem vermehrt Schwerlastverkehr auf der Wardener Straße beobachtet, obwohl diese für den LKW-Verkehr eigentlich gesperrt ist. Ursache war wohl ein nicht mehr erkennbares Verkehrszeichen, das nun ausgebessert ist.

Auch die Richtungspfeile auf der Fahrbahn an der Großkreuzung Rue de Wattlelos / Aachener Straße konnten optimiert werden. Immer wieder kam es hier zu Missverständnissen bei Abbiegeprozessen.

*„Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Ich danke allen Beteiligten für die guten Verbesserungen an Bushaltestellen, Verkehrsschildern und Richtungspfeilen in Röhe“,* beschreibt Klaus Fehr.

46

## Thema: #IndeChillOut



Am 06.07.2021 hat zum ersten Mal der Feierabendmarkt #IndeChillOut auf der Uferstraße stattgefunden. Wir haben uns sehr gefreut, bei dieser Premiere dabei gewesen sein zu können. Unter anderem auch deshalb, weil wir - datiert auf den 02. Mai 2018 - einen solchen Feierabendmarkt und andere Themenevents für die Eschweiler Innenstadt gegenüber der Stadt Eschweiler vorgeschlagen haben. Ein Dank gilt dem Citymanagement Eschweiler e.V. als Organisator sowie den unterstützenden Unternehmen, die mit beteiligt waren. Ein tolles Konzept, lockere Atmosphäre und gute Stimmung.



# Thema: Hochwasser

Nach tagelangem Dauerregen und Ansteigen der Pegel ereignete sich in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021, was niemand für möglich gehalten hätte. Die Inde verließ ihr Flussbett und bahnte sich einen Weg durch Eschweiler. Ein Bild der Zerstörung blieb. Dass es in Eschweiler keine ernsthafteren Personenschäden gab, grenzt an ein Wunder.

Doch auch in der schlimmsten Krise, gibt es irgendwo Lichtblicke und schöne Momente. Besonders wurde klar: Eschweiler hält zusammen. Die Solidarität, Hilfsbereitschaft und Unterstützung war ungeahnt groß. Einfach und unkompliziert wurde angepackt, geholfen und unterstützt.

Höchster gemessener Pegelstand: **371 Zentimeter**. Ob es noch höher hinaus ging und nur die Messtechnik versagte? Denkbar!

Über 13.000 Menschen, dutzende Unternehmen, Gewerbetreibende und Einzelhändler waren in Eschweiler direkt betroffen.

40 städtische Liegenschaften sowie zerstörte Infrastruktur wiederhergestellt und aufgebaut. Darunter zählen beispielsweise fünf Schulen, sechs Kitas und das Städtische Hallenbad.

*Allein der städtische Schaden liegt bei rund **173 Millionen Euro**.*

Alle Folgen der Flut sind Herausforderungen, die uns und die Bürgerinnen und Bürger noch über Jahre hinweg beschäftigen werden und die Stadt an entscheidenden Stellen zurückwerfen.

# Hochwasser 2021





Hochwasser 2021

# 50

## „SPD Eschweiler-Mitte: Spielplatz in Eschweiler Röhe modernisiert und umgebaut.“

Der Spielplatz in der Erfstraße in Eschweiler Röhe erstrahlt in neuem Glanz. Das freut besonders das örtlich zuständige Ratsmitglied Klaus Fehr, Ratsmitglied und Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Monika Medic und die SPD Eschweiler-Mitte. Nachdem Klaus Fehr in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern und Familien aus Röhe die Modernisierung vorgeschlagen hatte, kann man sich jetzt von dem gelungenen Ergebnis vor Ort überzeugen.

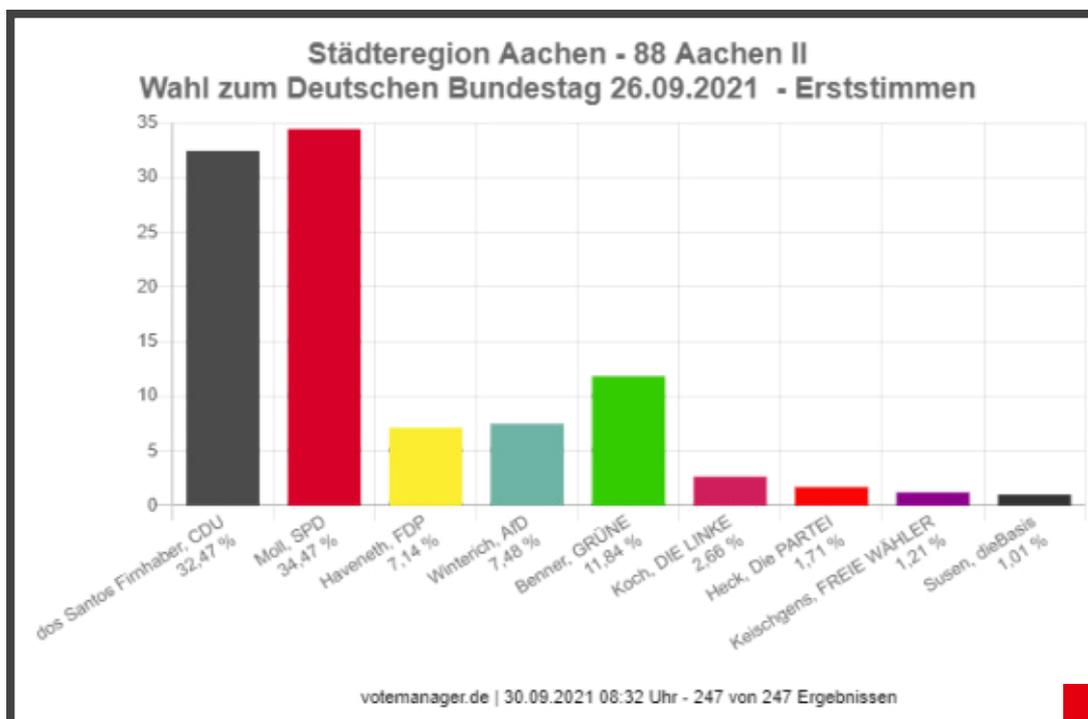
Eine Nestschaukel und ein Spielhäuschen speziell für Kinder unter drei Jahren sind mitsamt zugehörigem Fallschutz und Randbegrenzungen vollständig neu entstanden, zudem wurden durch den Baubetriebshof auch die Türme, Dächer und Umrandungen am bestehenden Spielgerät instandgesetzt.

Besonders erfreulich ist auch, dass bei dem Um- und Ausbau auf Barrierefreiheit Wert gelegt wurde und auch Spielmöglichkeiten für junge Kinder unter drei Jahren geschaffen wurden.

Insgesamt wurden hier rund **27.000 Euro** in die Attraktivität und Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien investiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Ein Dank gilt erneut allen beteiligten Personen und dem Baubetriebshof.



# Thema: Bundestagswahlkampf



Im Jahr 2021 standen Wahlen für den Bundestag an. Auch unser Ortsverein hat wieder an zahlreichen Veranstaltungen und Wahlkampfständen teilgenommen bzw. Stände organisiert. Die Bundestagsabgeordnete Claudia Moll aus Eschweiler konnte ihren Platz im Bundestag erneut erkämpfen. Im Wahlkreis Aachen II erhielt sie **34,47%** der Erststimmen und lag damit zwei Prozentpunkte vor der CDU Kandidatin Catharina dos Santos.

In Eschweiler selbst gab es ein etwas deutlicheres Ergebnis. Hier hat Claudia Moll **39,27%** der Erststimmen erhalten - fast neun Prozentpunkte vor der CDU Kandidatin. Auch bei den Zweitstimmen in Eschweiler hatte die SPD mit **33,72%** die Nase vorn und liegt somit auch über dem bundesweiten Ergebnis von **26,4%**.

Der Bundestagswahlkampf war ein Erfolg für die SPD. Sie ist im Bundestag die stärkste Kraft und stellt wieder einen Bundeskanzler.

Die Wahlkampfarbeit der Genossen in Eschweiler hat somit Früchte getragen und unsere Kandidatin zum zweiten Mal in den Bundestag gebracht.

# Bundestagswahlkampf 2021





# Bundestagswahlkampf 2021

# 54

## Thema: Vorstandsneuwahlen

Neuer Vorsitzender, neuer Vorstand, Verleihung von Willy-Brandt Medaillen und Nominierung unseres Landtagskandidaten!

Auf der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte in der Festhalle Weisweiler wurde am 01.10.2021 der neue Vorstand gewählt. Aaron Möller wurde dabei einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Aaron Möller sitzt damit dem ebenfalls neu gewählten Vorstand des größten SPD Ortsvereins in Eschweiler vor und bedankte sich nach den Wahlen vor allem bei dem bisherigen Vorstand und dem nicht mehr angetretenen bisherigen Vorsitzenden, Stephan Löhmann, für die langjährig vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als Dank für die Arbeit der vergangenen fast 7 Jahre, zeichnete Aaron Möller Stephan Löhmann im Namen des Ortsvereins mit der Willy-Brandt-Gedenkmedaille aus. Als persönliches Geschenk überreichte Möller ihm zudem ein Fotobuch.

Neben den Neuwahlen für den Vorstand nominierten die anwesenden Mitglieder nach einer mitreißenden Rede zur Lage in NRW unseren Landtagsabgeordneten Stefan Kämmerling voller Überzeugung für die Landtagskandidatur 2022!

### *Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:*

Vorsitzender ist **Aaron Möller**. Die zwei stellvertretenden Vorsitzenden sind **Jennifer Dahmen** und **Marvin Schmitz**. Die Geschäftsführung übernimmt **Eike Schäfer**, dessen Stellvertreter **Klaus Fehr** ist. Als KassiererIn wurde **Tatjana Kirschvink** gewählt. **René Trott** ist stellvertretender Kassierer. Öffentlichkeitsbeauftragter bleibt **Marcus Steigels**. Als Bildungsbeauftragter wurde **Wolfram Markus** gewählt. Seniorenbeauftragter ist **Willi Schleip** und Integrationsbeauftragte ist **Ramona Engels**.



# 56

Besonders erfreulich ist, dass viele Mitglieder als Beisitzer die Vorstandsarbeit bereichern wollen. „Das zeugt von einem jungen, aktiven und attraktiven Ortsverein und einer vitalen SPD insgesamt“, betont Aaron Möller. Beisitzer im neuen Vorstand sind:

- Dennis Bell,
- Angela Engels,
- Mohamad Hamad,
- Dr. Christoph Herzog,
- Marina Kamp,
- Raphael Kamp,
- Christiane Karl,
- Dennis Kick,
- Ursula Könnicke,
- Edeltraud Lindner,
- Stephan Löhmann,
- Lars Lüdeke,
- Jonas Molitor,
- Marc Nolden,
- Patrick Rinkens,
- Kathrin Risser-Lange,
- Marius Schramm,
- Monika Streichert,
- Ugur Uzungelis.

Als Revisoren wurden:

- Agi Zollorsch,
- Irene Mainz,
- Rainer Lange bestätigt.

“

Das zeugt von einem jungen,  
aktiven und attraktiven Ortsverein  
und einer vitalen SPD insgesamt.

”

# Thema: Zahlreiche Neumitglieder

Stellvertretend für alle neuen Mitglieder durften Stephan Löhmann und Aaron Möller auf unserer Jahreshauptversammlung 2021 feierlich das Parteibuch an die Neumitglieder **Dennis Bell, Dennis Kick, Patrick Rinkens, Marina Kamp** und **Jonas Molitor** überreichen.



Besonders erfreulich, so sagten es Stephan Löhmann und Aaron Möller gemeinsam, ist das große Interesse an der SPD: *„Das Eintreten vieler Menschen, vor allem junger Menschen, in die SPD zeigt, dass die SPD lebendig und interessant ist. Allein in den letzten wenigen Wochen sind acht Mitglieder neu in die SPD Eschweiler-Mitte eingetreten und drei weitere haben Interesse bekundet. Viele der Neumitglieder sind schon im Wahlkampf aktiv gewesen, haben Sitzungen besucht und werden auch den neuen Vorstand bereichern. Das ist ein klasse Zeichen und ein klasse Signal. Wir werden mit neuem Schwung in die nächsten Jahre starten.“*

*„Da wird einem um die Zukunft nicht bange“,* resümiert Aaron Möller.

**58**

## Thema: **Willy-Brandt-Gedenkmedaille**

Ein weiteres Highlight unserer Jahreshauptversammlung 2021 war die Ehrung unserer ausgeschiedenen Ratsmitglieder. Bei der Kommunalwahl 2020 nicht mehr für den Rat der Stadt Eschweiler angetreten waren **Angelika Werner, Helen Weidenhaupt, Norbert Buhl** und **Edeltraud Lindner**. Ihnen allen wurde aufrichtiger Dank für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen und die Willy-Brandt-Gedenkmedaille für beispielhafte Verdienste um die Partei und für die Verbundenheit mit den Werten „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ der SPD verliehen. Danke für Euren Jahreslangen Einsatz! Wir sind froh, Euch weiter an unserer Seite zu wissen.



# Thema: Stadtverbandsdelegier- tenkonferenz

Am 13. November 2021 fand in der Festhalle Weisweiler die Stadtverbandsdelegiertenkonferenz der SPD Eschweiler statt. Die **55 stimmberechtigten** Delegierten erlebten eine bewegende Eröffnung der Sitzung durch den nicht mehr antretenden Vorsitzenden Oliver Liebchen, der sich bei allen aktiven Mitgliedern in der Partei für die Zusammenarbeit, wie auch den Zusammenhalt bedankte.

Auch der Fraktionsvorsitzende Dietmar Krauthausen dankte Oliver Liebchen für die Zusammenarbeit sowie die professionelle Arbeit bei der Bildung der „Innovationskoalition“ der SPD Eschweiler mit Bündnis 90 / Grüne Eschweiler.



Als neuer Vorsitzender wird Andreas Lutter die Geschicke des SPD Stadtverbands Eschweiler leiten. Aus unserem Ortsverein wurde Ugur Uzungelis als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand gewählt. Weiterhin wurden Klaus Fehr, Marc Nolden und Monika Streichert als Beisitzer sowie Kathrin Risser-Lange und Tatjana Kirschvink als Revisoren gewählt. Wir freuen uns auf die produktive Arbeit mit dem neugebildeten Stadtverband, möchten uns ausdrücklich bei dem bisherigen Vorstand, allen voran Oliver Liebchen, bedanken! Andreas Lutter und dem gesamten neu gewählten Vorstand gratulieren wir ganz herzlich!

# 60

## „Erfreut über Neugestaltung der Spielplätze! Prioritätenliste für 2022 beschlossen.“

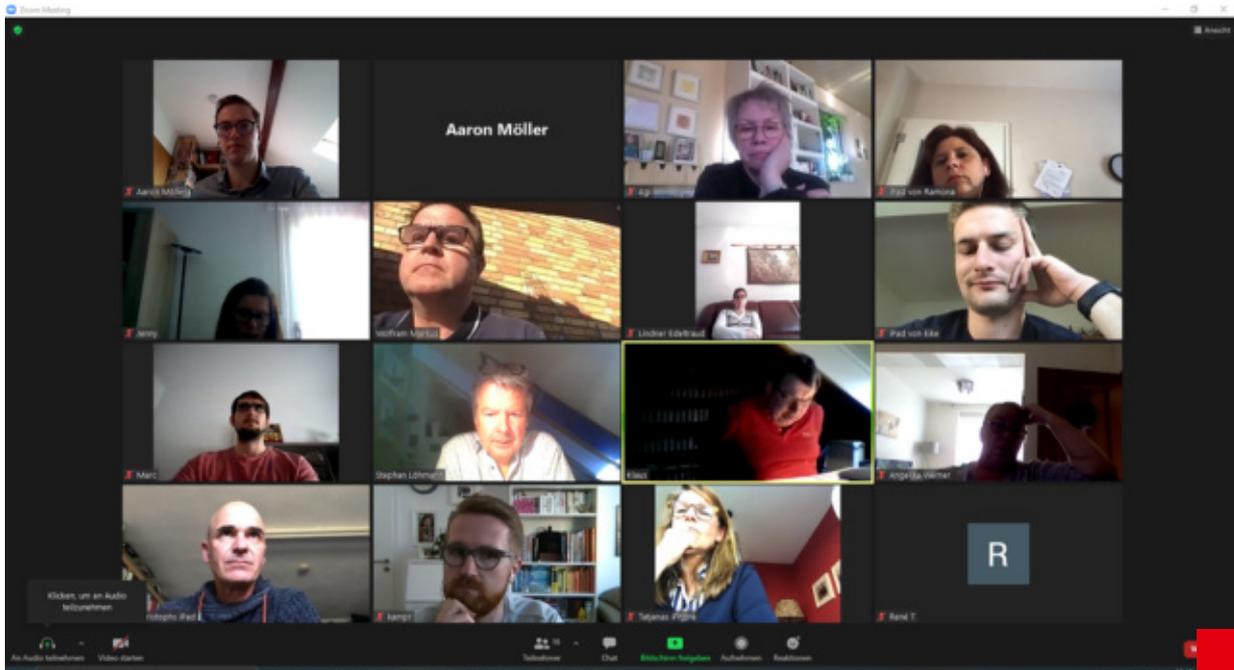
Am 23.11.2021 hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eschweiler die sogenannte „Prioritätenliste 2022“ für die Ausstattung der städtischen Kinderspielplätze beschlossen. Seit 2018 werden hierfür jedes Jahr 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gibt es seit 2019 jedes Jahr **20.000 Euro**, speziell für barrierefreie und inklusive Spielgeräte.

Der Vorsitzende des SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte, Aaron Möller, sagt: *„Ich freue mich sehr, dass sich auch drei Spielplätze in Eschweiler-Mitte in der Prioritätenliste finden. Die Spielplätze Danziger Straße, Anna-Klöcker-Anlage und Krotthäuser sollen saniert und verbessert werden. Das ist insgesamt ein gutes Signal für Eschweiler-Mitte und hier lebende Familien!“*

Am Spielplatz Danziger Straße soll eine große, prägende Spielelandschaft mit Rutschbahn, vielen motorischen Herausforderungen und Platz für **12-15 Kinder** entstehen. An der Anna-Klöcker-Anlage soll ein neues, barrierefreies Spielgerät installiert werden. Die während der Ortsbesichtigung angetroffenen Kinder wünschten zudem ähnliche Spielfunktionen (rutschen u. klettern) wie bei dem bisher vorhandenen Gerät. Am Spielplatz Krotthäuser wird ein multifunktionales Spielgerät vorgeschlagen. Eine Schaukel, eine Doppelfederwippe sowie eine Kleinkinderspiellandschaft für Rollenspiele sind bereits vorhanden, zudem entsteht in unmittelbarer Nähe demnächst die Spielelandschaft „Westpark“. Das ausgewählte Spielgerät bietet neben einer Rutsche verschiedenste Aufstiegsmöglichkeiten und soll aus Recycling-Kunststoff hergestellt sein. Im Zuge einer Priorisierung sollten die Spielplätze Danziger Straße und Anna-Klöcker-Anlage vorrangig behandelt werden, wo der Zustand der aktuelle Spielgeräte der schlechteste ist.

Insgesamt werden die Maßnahmen an Spielplätzen in Eschweiler in 2022 rund **129.000 Euro** kosten, was die zur Verfügung stehenden Mittel eigentlich deutlich überschreitet. Möglich wird das nun wegen einer Spende der Hilfsorganisation Plan International Deutschland e.V., die für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf von der Hochwasserkatastrophe beschädigten Spielplätzen mit **60.000 Euro** unterstützt. Hierfür möchten auch wir uns herzlich bedanken!

# Thema: Corona-Sitzungen



Die Corona Pandemie machte uns in den vergangenen Jahren oft einen Strich durch die Rechnung. Das Gebot der Stunde war es, Abstand zu halten und Kontakte zu reduzieren. Unsere lange geplante 75-Jahr-Feier mussten wir genauso absagen, wie beispielsweise mehrmals auch unsere Jubilarehrungen. Doch auch der ganz normale Sitzungsalltag konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Um den Austausch und die Abstimmung dennoch aufrecht erhalten zu können, spielte sich der Alltag vieler von uns nur noch auf den Bildschirmen und mit Konferenzportalen ab.



**SPD**

**2022**

## 64

## Thema: Müllsammelaktion im Gutenbergviertel

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns bereits seit vielen Jahren zu Müllsammelaktionen, um in wechselnden Bereichen Eschweilers ein wenig aufzuräumen.

Am Wochenende war es mal wieder so weit: Wir haben uns im Gutenbergviertel getroffen und in mehreren Teams vom Gutenbergviertel bis zur "Röher Straße" und "Im Hasselt" Müll gesammelt. Innerhalb kürzester Zeit waren rund **25 Müllsäcke** gefüllt und etliche größere Gegenstände eingesammelt. Teilweise war herumliegender Müll noch auf das Hochwasser zurückzuführen, leider war aber auch erkennbar, dass vielfach einfach achtlos Müll weggeschmissen wird.

An der Brücke L238 in Richtung des Hohen Steins war beispielsweise auffällig, dass offenbar einfach volle Säcke Hausmüll von der Brücke heruntergeworfen werden. Zu sehen, wie unüberlegt einzelne Mitbürger offenbar mit unserer Umwelt umgehen, war stellenweise wirklich erschreckend. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern und bei den Kolleginnen und Kollegen des Baubetriebshofs, die an vier Sammelstellen den gesammelten Müll abholten.



## ■ Thema: Osterspaziergang

Am 03. April trafen wir uns mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern am Drieschplatz zu einer Ortsbegehung. Die Route führte uns entlang der Inde in Richtung Obi, dort schauten wir uns den, nach der Flut zerstörten und zwischenzeitlich wieder aufgebauten, Fahrradweg an der Wasserwiese an. Entlang der Eduard-Möricke-Straße ging es über den Königsberger Hof auf den Markt und anschließend zurück zum Direschplatz. Wir schauten uns unterwegs viele gute und neue Projekte an, wie die Change Factory und das neue Faktor X Baugebiet am Vöckelsberg.



**66**

## Thema: Landtagswahlkampf

Am 15. Mai 2022 wählte NRW einen neuen Landtag. Mit unserem Landtagsabgeordneten Stefan Kämmerling sind wir hochmotiviert in den Landtagswahlkampf gestartet.

Vielfache verantwortungsvolle Aufgaben hat Stefan Kämmerling in der Zeit seiner Abgeordnetentätigkeit wahrgenommen und sich immer als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger verstanden. Zuletzt war Stefan Kämmerling massiv für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sowie die lückenlose Aufklärung der Flutkatastrophe verantwortlich.

Auch im Wahlkampf wurde Stefan Kämmerling nicht müde, vor Ort ansprechbar und sichtbar zu sein. Als Ortsverein und im Stadtverband haben wir den Wahlkampf enorm mit unterstützt. Am Wahlabend schließlich, waren wir alle gleichermaßen geschockt vom Ausgang der Wahl.

In Eschweiler konnte Stefan mit **45,51%** der Erststimmen ein erstklassiges Ergebnis erzielen. Im gesamten Wahlkreis unterlag er jedoch knapp mit **35,58%** zu **37,20%**. Eine Differenz von **1,62%** oder **964 Stimmen**.

Wir freuen uns riesig, dass Stefan Kämmerling seit Ende 2022 als Landesgeschäftsführer der NRW SPD wieder an verantwortungsvoller Position tätig ist und der Partei mit seiner Kompetenz und seiner Erfahrung zur Verfügung steht. Noch mehr freuen wir uns, dass inzwischen klar ist, dass Stefan Kämmerling als erster Nachrücker auf der Landesliste schon ab März 2023 wieder in den Landtag einziehen wird. Ab dem Zeitpunkt wird er auch wieder als Abgeordneter unserer Region tätig werden.







**70**

## Thema: Jubilarehrungen aus dem Jahr 2021

Am 11. Juni konnten wir endlich unsere Jubilarehrungen aus dem Jahr 2021 nachholen. Diese musste aufgrund der Corona-Pandemie im letzten Winter leider abgesagt werden. In der Villa Vaensen konnten wir uns in einem würdigen Ambiente bei langjährigen Genossinnen und Genossen für ihren Einsatz bedanken. Eines der Highlights war sicherlich die Ehrung von Willi Oellig zu 55 Jahren Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei Deutschland.

Darüber hinaus konnten wir Mechtild Lüneburg für 10 Jahre der Mitgliedschaft danken. Daniel Ganser wurde für 15 Jahre geehrt. Für 20 Jahre konnten wir dem ehemaligen Vorsitzenden Stephan Löhmann und Yasemin Turhan ehren. Edeltraud Lindner wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Hermann und Marlies Pelstring sind seit 30 Jahren Mitglied der SPD. Marion Langendorf und Willi Stollenwerk seit 35 Jahren. Für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrten wir Helmut Ruess und Lieselotte Ruess. Wilhelm Koch und Edmund Monger sind seit ganzen 45 Jahren Mitglied der SPD. Zu guter Letzt wurde vom Geschäftsführer Eike Schaefer auch unser Vorsitzender Aaron Möller für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



# Thema: Angriffskrieg

Der schreckliche Angriffskrieg, den Russland gegen die Ukraine führt, hat unser aller Leben verändert, es herrscht wieder Krieg in Europa. Viele junge Familien mussten vor dem Krieg fliehen und haben auch bei uns Zuflucht gesucht. Zur Einschulung der geflüchteten Kinder haben unsere Abgeordneten aus dem Rat und der Städteregionstagsfraktion den Kindern aus der Ukraine ein Mittagessen gespendet, um ihnen ein besonderes Erlebnis zu ermöglichen.



72

## Thema: Feierabend-Treff in Eschweiler Ost

Unsere Ratsmitglieder Stephan Löhmann und Aaron Möller sowie unser Städteregionstagsmitglied Wolfram Markus waren am 09.09.2022 im Rahmen eines Feierabendtreffs ansprechbar vor Ort. In lockerer Atmosphäre wurden viele Gespräche geführt. Es sind die großen Themen unserer Zeit, die viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigen. Aber auch die vermeintlich kleinen Probleme und Anliegen direkt vor der Haustür. Es war schön, auf so große Resonanz zu stoßen.



## „Sportgutschein, Traglufthalle, Erneuerung des Kunstrasens in Bergrath und Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße“

Der Sportgutschein und die Inbetriebnahme der Traglufthalle Thema im Sportausschuss.

Ende September 2022 kam der Sportausschuss zur 3. Sitzung in diesem Jahr zusammen. Hier wurde insbesondere über den Sportgutschein und die Inbetriebnahme der Traglufthalle diskutiert.

Bereits am 24.05.2020 (Vorlage 201/20) beantragte die SPD-Ratsfraktion die Planung und Umsetzung eines Sportgutscheins in Eschweiler. Die Planung und die letztendliche Verteilung der Broschüre an die Eschweiler Schulen verzögerte sich Hochwasserbedingt bis kurz vor den Osterferien 2022. Bei der Stadt wurden bis zum 31.07.2022 bereits **72 Sportgutscheine** eingereicht.

Ugur Uzungelis, Vorsitzender des Sportausschusses, sagte:

*„Die jüngsten unserer Stadt müssen den Weg in die Vereine finden. Nach der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe ist es wichtig, dass die Kinder erneut den persönlichen Kontakt zu Gleichaltrigen bekommen, damit dies nicht nur ausschließlich über die sozialen Medien und dem Schulalltag stattfindet. Mit dem Sportgutschein haben wir einen Anreiz für die Eltern, aber auch für die Eschweiler Vereine geschaffen, die hierdurch vielleicht einige Neumitglieder gewinnen können.“*

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Sportausschusses war die Inbetriebnahme der Traglufthalle (Vorlage 312/22).

Am 03.02.2022 wurde im Rat der Stadt Eschweiler der Wiederaufbauplan beschlossen. Dieser beinhaltet auch die temporäre Überdachung des Freibads, damit eine ganzjährige Nutzung ermöglicht werden kann.

Dr. Christoph Herzog, sportpolitischer-Sprecher der SPD-Fraktion, sagte:

*„Wir sind froh und dankbar, dass die Traglufthalle kommt und stehen als SPD mit unserem Koalitionspartner hinter diesem Projekt. Schwimmen lernen muss uns auch zukünftig wichtig sein. Es kann und darf nicht sein, dass ein weiterer Jahrgang (nach zwei Corona-Jahren) in dieser Stadt keine Möglichkeit hat, schwimmen zu lernen. Neben den Schulen sind auch die Vereine und die Stadtgesellschaft darauf angewiesen, in Eschweiler schwimmen zu können. Vor diesem Hintergrund ist es besonders erfreulich, dass es der Verwaltung gelungen ist, die Öffnungszeiten gegenüber dem ursprünglichen Zustand noch zu optimieren.“*

# 74

Im weiteren Verlauf der Sportausschusssitzung wurde außerdem über die Erneuerung des Kunstrasens in Bergrath und dem Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße gesprochen.

Zur Erneuerung des Kunstrasens in Bergrath sagte Ugur Uzungelis:

*„Es freut uns, dass der Baubeginn Anfang April und die Fertigstellung vor Beginn der neuen Saison (2023/2024) erfolgen soll. Der Austausch zwischen der Verwaltung und dem Verein SV Falke Bergrath sollte frühzeitig erfolgen, damit der Spiel- und Trainingsbetrieb zwischen Baubeginn und Fertigstellung an anderen Sportplätzen gewährleistet werden kann.“*



Zum Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße teilte Christoph Herzog mit:

*„Wir begrüßen den Ansatz der Verwaltung, die zukünftigen Nutzer der Halle, ebenso wie Vertreter aus Politik und Verwaltung in einer Arbeitsgruppe zusammenzuführen, um die Bedarfe und Möglichkeiten zu strukturieren, zu diskutieren und entsprechende Entscheidungsvorlagen vorzubereiten.“*



## Thema: Stadthonig

Auf unseren Antrag hin wurden im Sommer 2017 Bienen auf dem Eschweiler Rathausdach angesiedelt. Seit August 2017 starten Bienen vom Dach des Eschweiler Rathauses zu ihren Honig-Sammeltouren im gesamten Umfeld.

Jährlich wird die Ernte als Eschweiler Stadthonig im Rathaus Eschweiler verkauft. Von dem Erlös wird jeder, den Selbstkostenpreis übersteigende Betrag gespendet. So konnten jedes Jahr mehrere hundert Euro für naturnahe Projekte in Eschweiler gespendet werden.

Inzwischen gibt es neben den Bienenstöcken auf dem Dach des Rathauses auch einen gläsernen Bienenstock sowie Infotafeln im sechsten Stock des Rathauses, die das Leben und Wirken einer Biene näher beleuchten sollen.

Zuletzt konnte im September 2022 eine weitere Spende an die Gesamtschule Waldschule übergeben werden.

Der Erhalt der Artenvielfalt und insbesondere die Bedeutung von Bienen sind zwei der Schwerpunkte, mit denen sich die Wald-AG der Städtischen Gesamtschule „Waldschule Eschweiler“ unter der Leitung des stellvertretenden Schulleiters Patrick Frenkel seit vielen Jahren beschäftigt. Neben der theoretischen Wissensvermittlung stehen dabei auch stets Praxisprojekte mit auf dem Programm. So wurde im Frühjahr 2022 auf dem Schulgelände ein Insektengarten geschaffen. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler auf einer Fläche von rund 4x4 Metern eine Vielzahl an Kräutern, Blumen und Beerensorten angepflanzt. Die verschiedenen Blüten der Pflanzen locken dabei nicht nur Bienen und andere Insekten an und bieten ihnen Nahrung. Beeren und Kräuter werden zudem von den Kids der AG geerntet, finden Verwendung in der Schulküche oder können direkt probiert und genascht werden. Neben Pflege und Bewässerung des Gartens, für die die Teilnehmenden der AG zuständig sind, wurde die Gartenfläche mit einer kleinen Umzäunung versehen und somit für die Insekten ein Refugium mitten auf dem Schulgelände geschaffen.

# 76

Für das nötige Kleingeld bei der Beschaffung von Pflanzgut und Baumaterialien sorgte die Stiftung Nachhaltigkeit Eschweiler. Über den Förderverein der Waldschule ließ sie dem Projekt eine Zuwendung von **500,00 Euro** für das Anlegen des Kräuter- und Insektengartens zukommen. Die Stiftung setzte zur Förderung des Vorhabens auf Wunsch der Rathausimker Wolfgang und Uschi Zylus und Wolfgang Noack Gelder ein, die die Genannten der Stiftung Nachhaltigkeit zur Unterstützung von Projekten in den Themenfeldern „Bildung“ und „Umwelt, Klima und Natur“ aus dem Spendenanteil des verkauften Eschweiler Stadthonigs 2019 und 2020 übergeben hatten. Uschi Zylus und Wolfgang Noack nutzten die Gelegenheit der Spendenübergabe der Stiftung durch Jan Schuster, Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik und Ansprechpartner für die Stiftung Nachhaltigkeit in der Eschweiler Stadtverwaltung, um sich vor Ort selber einen Eindruck von dem Projekt zu machen. Und auch Aaron Möller, Mitglied des Eschweiler Stadtrats, ließ sich den Termin nicht entgehen und begutachtete eine der schönen „Nebenwirkungen“, die sich aus seiner Antrags-Initiative mit der SPD-Fraktion zur Ansiedlung von Bienenvölkern auf dem Rathausdach vor einigen Jahren ergeben hat.



Apropos Rathausbienen: Im Anschluss an die Spendenübergabe folgten Aaron Möller, Uschi Zylus und Wolfgang Noack Jan Schuster mit ins Rathaus. Im Kofferraum ihres Autos hatte Uschi Zylus nämlich 187 Gläser Honig à 500g geladen – die diesjährige Ernte vom Rathausdach. Somit kann ab sofort wieder Stadthonig an der Infotheke des Rathauses erworben werden. Der Preis liegt wie im Vorjahr bei 8,- Euro pro Glas. 2,50 Euro davon sollen erneut für einen guten Zweck gespendet werden. 50 Cent machen das Gläserpfand aus und werden bei Rückgabe des leeren Glases mit Originalaufkleber rückerstattet.

Foto Quelle: <https://www.eschweiler.de/aktuelles/news/stadthonig-ab-sofort-wieder-im-verkauf/>



# Thema: Pressemitteilung

SPD Eschweiler-Mitte ehrt langjährige Mitglieder. Unter anderem 60 Jahre Parteijubiläum und Spendensammlung für den guten Zweck.

In gemütlicher Runde trafen sich die Mitglieder des SPD Ortsvereins Eschweiler-Mitte zu ihrer traditionellen Jahresabschlussfeier.

Vorsitzender Aaron Möller freute sich, nach mehreren Jahren der „Corona-Pause“ wieder knapp 50 Mitglieder in gemütlicher Atmosphäre begrüßen zu dürfen und langjährige Parteimitglieder wieder gebührend ehren zu können.

Aaron Möller sagt: „Ich bin wirklich stolz auf unsere SPD Eschweiler-Mitte und stolz darauf, diesem Ortsverein mit einem tollen Vorstand vorsitzen zu dürfen. Es erfüllt mich mit Freude, dass wir endlich wieder mit so vielen Menschen gemeinsam feiern können und gebührend die langjährigen Mitglieder ehren dürfen. Besonders beeindruckt mich die Mitgliedschaft seit 50 Jahren in der SPD von Franz-Josef Jousen und Hans-Gerd Hilgers sowie das Highlight des Abends, die Mitgliedschaft seit 60 Jahren von Lutz Koch. Das sind Jubiläen, die keine Selbstverständlichkeit sind und die von einer enormen Verbundenheit und Zuverlässigkeit zeugen. Die Mitglieder sind es, die die SPD seit Jahren und Jahrzehnten ausmachen, ihre Stärke ausmachen und ihre Art ausmachen. Ich hoffe sehr, dass wir auch in Zukunft zahlreiche solcher hohen Jubiläen feiern können, danke jedem einzelnen Mitglied herzlich für die ganz individuelle Unterstützung und wünsche allen beste Gesundheit.“

Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Siggie Huppertz, Marga und Josef Kämmerling sowie Vera Wunsch-Viehöver geehrt. Wolfram Markus, Kathrin Risser-Lange, Anne-Kathrin Willms und Robert Gruppe sind bereits seit 15 Jahren Mitglied der SPD. Hasan Kalayci, Anik Beckers, und Bartosch Krukiewicz können auf 20 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl wurde für 25 Jahre geehrt. Georg Pähler und Heinz-Dieter Mallmann sind schon seit 30 Jahren Mitglied der SPD. Ebenfalls geehrt wurden Barbara Walter und Ursula Könnicke für 35 Jahre der Mitgliedschaft sowie Rosemarie Christ-Ladwig für 40 Jahre der Mitgliedschaft. Else Vonderbank, Heinz Savelsberg, Manfred Kutsch und Horst Tappert sind stolze 45 Jahre lang Mitglied der SPD.

# 78

Da sich auch der SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte an einer Spendenaktion der SPD Eschweiler für die Eschweiler Tafel beteiligt, konnte im Rahmen einer Saalsammlung von den anwesenden Mitgliedern ein dreistelliger Geldbetrag gesammelt werden, der durch Sachspenden der Eschweiler Tafel zugutekommen wird. Aaron Möller sagt: „Wir sollten auch heute an die Menschen denken, die von den aktuellen Herausforderungen besonders betroffen sind. Auch die Tafeln, die stets helfen, wo Hilfe gebraucht wird, kommen durch die Krisen unserer Zeit in eine Situation, in der sie selbst Hilfe benötigen. Die SPD Eschweiler spendet seit Jahren jedes Jahr Lebensmittel für die Eschweiler Tafel. Ich bin dankbar, dass wir uns mit einem solch großen Betrag daran beteiligen können.“ Auch Geschäftsführer Eike Schaefer war begeistert von der Spendenbereitschaft: „Das zeigt, was Sozialdemokratie ausmacht: Solidarisch zu sein, mit allen!“

Anschließend ließen die Mitglieder den rundum gelungenen Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.



# DANKESCHÖN.

Ein besonderer Dank für das Erstellen dieses Berichts gilt **Marina Kamp, Marvin Schmitz, Eike Schaefer und Aaron Möller.**

---

## IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG  
SPD Ortsverein Eschweiler-Mitte  
c/o Herrn Vorsitzenden  
Aaron Möller  
Antoniusstraße 72  
52249 Eschweiler

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV  
Herr Geschäftsführer  
Eike Schaefer  
Langwahn 80  
52249 Eschweiler

Kontakt:  
Telefon: 015737190248  
E-Mail: [mail@aaronmoeller.de](mailto:mail@aaronmoeller.de)

## VERWENDETE QUELLEN & BILDNACHWEISE

- Aaron Möller
- Eike Schaefer
- Marina Kamp
- [www.eschweiler.de](http://www.eschweiler.de)
- [www.votemanager.de](http://www.votemanager.de)
- Super Sonntag Eschweiler

## HAFTUNG FÜR INHALTE

Gemäß § 7 Abs. 1 TMG sind wir für eigene Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich.

## URHEBERRECHT

Die durch die Verantwortlichen erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors, bzw. Erstellers und sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Dieses Zustimmungserfordernis umfasst auch etwaige Inhalte Dritter, die als solche gekennzeichnet sind.





